

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jessica Tatti, Susanne Ferschl, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/5327 –**

Vier Jahre Qualifizierungschancengesetz und Folgegesetze – Allgemeine Entwicklung der durch die Bundesagentur für Arbeit geförderten beruflichen Weiterbildungen

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 1. Januar 2019 trat das „Qualifizierungschancengesetz“ (QCG) in Kraft. Das Gesetz hatte das Ziel, die berufliche Weiterbildung durch mehr von der Bundesagentur für Arbeit (BA) finanzierte Förderungen zu verbreitern und zu intensivieren. Anlass für die umfangreicheren und breiter aufgestellten Fördermöglichkeiten war, dass neben arbeitslosen und arbeitsuchenden Leistungsbeziehenden auch aktuell in Betrieben Beschäftigte durch öffentlich geförderte Fort- und Weiterbildungen für den anstehenden technischen und wirtschaftlichen Strukturwandel der Arbeitswelt vorbereitet und ertüchtigt werden sollen. Stichworte für den Strukturwandel sind u. a. Digitalisierung und Dekarbonisierung der Wirtschaft. Zudem sollten Fort- und Weiterbildungen in Bereichen mit ausgeprägtem Fachkräftemangel („Engpassberufe“) besser gefördert werden. Die Fördermöglichkeiten des QCG wurden während der Corona-Pandemie im Oktober 2020 durch das „Arbeit-von-morgen-Gesetz“ noch einmal erweitert.

Die Fragestellenden wollen erfahren, wie die Bundesregierung nach vier Jahren die bisherige Wirkung des QCG bewertet und ob sie erste Weiterentwicklungs- oder Korrekturbedarfe sieht, um die ursprünglich anvisierten Ziele besser zu erreichen. Hierzu wurde der Bundesregierung eine Berichtspflicht auferlegt. Der Bericht wurde am 6. Januar 2021 auf Bundestagsdrucksache 19/25785 vorgelegt. Er lässt jedoch aus Sicht der Fragestellenden viele Fragen offen. Nachfolgend liegt der Fokus der Fragestellung auf den allgemeinen Entwicklungen der durch die BA geförderten beruflichen Weiterbildungen.

1. a) Wie viele Beschäftigte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 und, soweit monatlich bekannt, im Jahr 2022 von der Bundesagentur für Arbeit durch einen Zuschuss zu den Lehrgangskosten für berufliche Weiterbildungen gefördert (bitte Eintritte in monatlichen Schritten angeben, gern auch mittels Grafik mit Trendlinie, bitte, falls möglich, zudem die Jahreswerte getrennt nach Bundesländern angeben)?

Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind im Zeitraum Januar bis Oktober 2022 insgesamt rund 33 800 Teilnehmende in eine Beschäftigtenqualifizierung im Rahmen der Förderung beruflicher Weiterbildung eingetreten. Weitere Ergebnisse können den Tabellen 1 und 2* im Anhang entnommen werden.

- b) Sieht die Bundesregierung seit der Einführung des QCG einen quantitativen Sprung in den Daten bezüglich der Förderungen, und falls nein, wie bewertet die Bundesregierung dieses Ausbleiben?
- c) Haben sich die bislang begrenzten Bewertungsmöglichkeiten des QCG, die die „kurze Zeitspanne seit Implementierung der neuen Fördermöglichkeiten und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeits- und Weiterbildungsmarkt“ hatte, seither erweitert (Bundestagsdrucksache 19/30708, S. 2), und falls ja, mit welchem Ergebnis?

Die Fragen 1b und 1c werden gemeinsam beantwortet.

Der Zeitraum seit dem Inkrafttreten des Qualifizierungschancengesetzes (QCG) ist noch immer kurz. Hinzu kommen mögliche Verwerfungen durch die verschiedenen außergewöhnlichen Krisen, die in diesen Zeitraum fallen. Gleichwohl lassen die vorhandenen Daten zu den Eintritten eine positive Entwicklung erkennen.

Nach rund 31 600 Eintritten im Jahr 2018 nahm die Beschäftigtenqualifizierung seit dem Jahr 2019 mit rund 34 600 Eintritten zu. Nach einem pandemiebedingten Rückgang im Jahr 2020 auf rund 29 800 Beschäftigte stiegen im Jahr 2021 die Eintritte wieder auf rund 34 000 Beschäftigte, die gefördert wurden; von Januar bis Oktober 2022 waren es rund 33 800 Beschäftigte.

- d) Gibt es neben den Zahlen zu Eintritten, Bestandszahlen, Austritten und Teilnahmedauer weitere Erfolgskriterien für die Messung des Erfolgs der neuen Fördermöglichkeiten, und falls ja, welche, und wurden diese erreicht, und falls nein, warum nicht?

Der Ausbau der Weiterbildungsförderung ist auf alle Beschäftigten fokussiert, die berufliche Tätigkeiten ausüben, die durch Technologien ersetzt werden können, in sonstiger Weise von Strukturwandel betroffen sind oder die eine berufliche Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben. Die erweiterten gesetzlichen Rahmenbedingungen durch das QCG sollen u. a. dazu beitragen, Veränderungen durch Strukturwandel und Digitalisierung zu flankieren. Insofern ist durchaus erfolgsrelevant, welche Arten von Weiterbildungen mit welchen Bildungszielen durchgeführt werden und welche Unternehmen betroffen sind. Neben der Art der Weiterbildung (z. B. abschlussorientiert) und des Bildungsziels sind daher auch Aussagen zur Betriebsgröße und verschiedenen strukturellen Merkmalen (Geschlecht, Alter etc.) möglich. Siehe hierzu die statistischen Auswertungsmöglichkeiten unter <http://bpaq.de/bmas-a78>.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/5753 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

2. a) Wie viele Beschäftigte mit einer von der BA geförderten Weiterbildung gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 und, soweit monatlich bekannt, im Jahr 2022, und wie viele davon wurden mit einer Weiterbildung mit dem Ziel des Erreichens eines anerkannten Berufsabschlusses gefördert (bitte jeweils Eintrittszahlen und Prozentwerte angeben)?

Nach Angaben der Statistik der BA sind im Zeitraum Januar bis Oktober 2022 insgesamt rund 14 100 Teilnehmende in eine abschlussorientierte Maßnahme der Beschäftigtenqualifizierung eingetreten. Weitere Ergebnisse können Tabelle 3* im Anhang entnommen werden.

- b) Sieht die Bundesregierung seit der Einführung des QCG einen quantitativen Sprung in den Daten bezüglich der Förderungen beruflicher Weiterbildungen (FbW) mit anerkanntem beruflichem Abschluss, und falls nein, wie bewertet die Bundesregierung dieses Ausbleiben?

Im Jahr 2019 ist sowohl ein Anstieg der Eintritte Beschäftigter in berufliche Weiterbildung mit Abschluss („Umschulung“) von rund 8 100 Eintritten im Vorjahr auf 11 700 Eintritte, als auch der abschlussorientierten Weiterbildungen insgesamt von rund 11 500 Eintritten im Jahr 2018 auf 16 600 Eintritte zu verzeichnen. Nach einem pandemiebedingten Rückgang im Jahr 2020 auf rund 13 500 Eintritte in abschlussorientierte Weiterbildung (darunter rund 8 600 in Umschulungen) stiegen die Eintritte im Jahr 2021 wieder auf rund 14 300 Eintritte in abschlussorientierte Weiterbildung (darunter rund 8 400 Umschulungen) an. Von Januar bis Oktober 2022 konnten bereits 14 100 Eintritte in abschlussorientierte Weiterbildungen (darunter rund 8 200 Umschulungen) realisiert werden (siehe Tabelle 3* im Anhang).

- c) Ist der Bundesregierung bekannt, in wie vielen der o. g. geförderten Weiterbildungsfälle die Weiterbildung bereits beendet wurde (bitte Werte getrennt nach Jahren angeben)?

Falls ja, wie viele Weiterbildungen wurden erfolgreich abgeschlossen, wie viele wurden abgebrochen und/oder nicht erfolgreich abgeschlossen (bitte getrennt für Weiterbildungen insgesamt sowie nur Weiterbildungen mit anerkanntem Berufsabschluss angeben, bitte zudem getrennt für die Rechtskreise Drittes Buch Sozialgesetzbuch [SGB III] und Zweites Buch Sozialgesetzbuch [SGB II] sowie das jeweilige Verhältnis zur Teilnehmerzahl in Prozenten angeben)?

Im Zeitraum Januar bis Oktober 2022 haben insgesamt rund 14 300 Teilnehmende eine abschlussorientierte Maßnahme der Beschäftigtenqualifizierung beendet. Weitere Ergebnisse in der erfragten Differenzierung können Tabelle 4* im Anhang entnommen werden. Zu berücksichtigen ist, dass Austritte nur innerhalb eines bestimmten Zeitraums betrachtet werden können, unabhängig vom Eintritt oder Beginn der Maßnahme.

- d) Wie erklärt sich die Bundesregierung den jährlichen kontinuierlichen Rückgang von Austritten insgesamt (Frage 7) von Teilnehmenden aus Förderungen der beruflichen Weiterbildung nach dem SGB II in den Jahren von 2017 (Anzahl: 9 014) bis 2020 (Anzahl: 2 645) in der Förderstatistik der Bundesagentur (Bundestagsdrucksache 19/30708, S. 19)?

Im Rahmen der durch die BA geförderten Beschäftigtenqualifizierung ist zunächst festzuhalten, dass diese im Rechtskreis des Zweiten Buches Sozialge-

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/5753 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

setzbuch (SGB II) nur für einen sehr eingeschränkten Personenkreis in Frage kommt, nämlich für Beschäftigte, die trotz Erwerbseinkommens zusätzlich Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende erhalten. Das heißt, trotz der Ausweitung der Förderleistungen durch das QCG, ist die Zahl der potenziellen Förderungsempfängerinnen und -empfänger, anders als im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III), deutlich eingeschränkt. Aufgrund der vergleichsweise geringen Ausgangsbasis bei den Teilnehmenden im SGB II bewegt sich daher auch der Rückgang in absoluten Zahlen auf niedrigem Niveau, nämlich von rund 9 000 im Jahr 2016 auf rund 6 600 im Jahr 2019. Im Jahr 2020 spiegeln sich die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bei den Maßnahmeteilnahmen im SGB II wider. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnten Maßnahmen überwiegend nicht mehr in Präsenz durchgeführt werden. Virtuelle Durchführungsformen können sich für diesen Personenkreis aufgrund persönlicher oder fehlender technischer Voraussetzungen weniger eignen.

- e) Wie erklärt sich die Bundesregierung den jährlichen kontinuierlichen Zuwachs insgesamt (Frage 4) von Teilnehmenden aus Förderungen der beruflichen Weiterbildung nach dem SGB III in den Jahren von 2016 (Anzahl: 13 879) bis 2020 (Anzahl: 25 668) in der Förderstatistik der Bundesagentur (Bundestagsdrucksache 19/30708, S. 19)?

Der Verwaltungsrat der BA hatte im Jahr 2015 beschlossen, mit dem Programm „Weiterbildung Geringqualifizierter Beschäftigter im Unternehmen – WeGebAU“ eine dritte Säule zu etablieren (abschlussorientierte berufsqualifizierende Ausbildung). Damit sollte in höherem Maße als bisher die Möglichkeit eröffnet werden, den Erwerb von berufsqualifizierenden Abschlüssen und Berufstätigkeit im Betrieb zu verknüpfen. Bereits dies hat die Beschäftigtenqualifizierung im Rahmen dieses Sonderprogramms nochmals verstärkt.

Mit dem zum 1. Januar 2019 in Kraft getretenen QCG wurde der Beratungsauftrag der BA geschärft sowie die Weiterbildungsförderung für Beschäftigte unabhängig von Ausbildung, Lebensalter und Betriebsgröße ermöglicht und damit weiter geöffnet. Der Anstieg der Eintritte in eine Förderung ab dem Jahr 2019 ist auf eine Erweiterung der Fördermöglichkeiten und der dazu auch verstärkten Beratung durch Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte zurückzuführen.

- f) Sieht die Bundesregierung hier einen Zusammenhang von der Zunahme nach dem SGB III bei gleichzeitigem Rückgang nach dem SGB II?

Ein Zusammenhang zwischen den beiden Entwicklungen ist nicht erkennbar. Die Gründe für den Rückgang im SGB II werden in der Antwort zu Frage 2d beschrieben. Ein kausaler Zusammenhang zur gegenläufigen Entwicklung im SGB III ist nicht ersichtlich.

- g) Wie bewertet die Bundesregierung die gegensätzlichen Entwicklungen der Austritte von Teilnehmenden, obwohl beide als „FbW berufliche Weiterbildung abschluss-orientiert“ (ebd.) aufgeführt werden?

Aus den unter der Antwort zu Frage 2d genannten teilweise fehlenden persönlichen und technischen Voraussetzungen liegt der Anteil derjenigen, die im Rahmen der Beschäftigtenqualifizierung eine abschlussorientierte Qualifizierung beginnen und erfolgreich beenden, im SGB II deutlich unterhalb dem im SGB III. Das Bürgergeld-Gesetz enthält ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Förderung der beruflichen Weiterbildung (siehe Antwort zu Frage 8e).

3. a) Welche Veränderungen der Teilnehmendenstruktur sieht die Bundesregierung bei den geförderten beruflichen Weiterbildungen im Vergleich von 2017 bis 2019 und 2020 bis 2021?

Wie hat sich insbesondere die Förderpraxis bezüglich der

- aa) Frauenquote, der Förderung von
- bb) Beschäftigten mit Migrationshintergrund,
- cc) von Menschen unter 30 Jahren, Menschen zwischen 30 und 44 Jahren, Menschen über 45 Jahre,
- dd) von Menschen mit Behinderungen,
- ee) von Alleinerziehenden,
- ff) von gering qualifizierten Beschäftigten (ohne abgeschlossene Berufsausbildung),
- gg) von Teilzeitbeschäftigten,
- hh) von befristet Beschäftigten,
- ii) von Arbeitslosengeldempfängerinnen und Arbeitslosengeldempfängern (SGB III) sowie von
- jj) Empfängerinnen und Empfängern von Arbeitslosengeld II,
- kk) und Mensch im Alter von 55 bis 64 Jahren entwickelt

(bitte für jede Gruppe getrennt sowie die Prozentwerte für jedes Jahr separat angeben, bitte zur Ermöglichung von Vergleichen zudem angeben, mit welchen Prozentwerten die jeweilige Gruppe in der Erwerbsbevölkerung insgesamt vertreten ist)?

Angaben der Statistik der BA zur Struktur der Teilnehmenden an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung in der erfragten Differenzierung können Tabelle 5* im Anhang entnommen werden. Angaben, inwieweit Teilnehmende in Teilzeit oder befristet beschäftigt waren, liegen nicht vor.

Angaben basierend auf Ergebnissen des Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes zu Erwerbstätigen nach erfragter Differenzierung können Tabelle 6* im Anhang entnommen werden.

Zum Anteil der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung differenziert nach Rechtskreisen wird auf die Veröffentlichung der BA „Arbeitslose und Arbeitslosenquoten (Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 1950) verwiesen. Der Tabelle 2.6.1 können die anteiligen Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen entnommen werden. Die Veröffentlichung kann unter folgendem Link abgerufen werden: <http://bpaq.de/bmas-a80>. Angaben zu schwerbehinderten Menschen können der Veröffentlichung „Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung“ (<http://bpaq.de/bmas-a81>) entnommen werden.

- b) Wie bewertet die Bundesregierung die Entwicklung der Teilnehmendenstruktur seit Einführung des QCG insgesamt und für jede der in Frage 3a genannten Gruppen?

Entspricht diese Entwicklung der Erwartung der Bundesregierung, und falls nein, wie will die Bundesregierung konkret nachsteuern?

Die in der Antwort zu Frage 3a ausgewiesene Struktur der Teilnehmenden zeigt für die Jahre 2017 bis 2019 einen positiven Trend, insbesondere im Hinblick auf die steigenden Förderzahlen von Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung. In den Jahren 2020 bis 2021 ist die Struktur der Teilnehmenden über-

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/5753 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

wiegend konstant geblieben. Ein Vergleich der Zeiträume ist aufgrund der pandemischen Lage und des damit verbundenen allgemeinen Rückgangs der Förderfälle nicht aussagekräftig.

Einzelne Gruppen stehen auch weiterhin im Fokus bei der Förderung beruflicher Weiterbildung. So wird die Gruppe der Geringqualifizierten mit der Fortsetzung der rechtskreisübergreifenden Initiative „Zukunftsstarter“ zur Nachqualifizierung junger Erwachsener ohne Berufsabschluss bis zum 31. Dezember 2025 gezielt unterstützt. Die BA behält damit die Gruppe der 25- bis unter 35-jährigen Geringqualifizierten weiterhin im Fokus ihrer Weiterbildungsstrategie. Ein besonderes Augenmerk der Initiative liegt dabei auch auf den Personenkreisen der schwerbehinderten Menschen, der Rehabilitanden und der Geflüchteten.

- c) Wie bewertet die Bundesregierung insbesondere die Entwicklung der Quote geförderter Frauen vor dem Hintergrund des gesetzlichen Förderauftrags zur Gleichstellung bzw. des Gender-Mainstreamings in den §§ 1 und 8 SGB III?

Die Mindestbeteiligung von Frauen gemäß § 1 Absatz 2 Nummer 4 SGB III sollte für den Zeitraum Oktober 2021 bis September 2022 im SGB III bei 40 Prozent und im SGB II bei 46 Prozent liegen. Realisiert wurde im SGB III über alle Maßnahmen hinweg ein Anteil von 44 Prozent (Förderung beruflicher Weiterbildung 54 Prozent) und 42 Prozent im SGB II (Förderung beruflicher Weiterbildung 46 Prozent).

- d) Wie bewertet die Bundesregierung den jährlichen kontinuierlichen Rückgang von Eintritten von Alleinerziehenden in die Förderung der beruflichen Weiterbildung zwischen den Jahren 2016 (30 509) und 2020 (20 830) (Bundestagsdrucksache 19/30708, S. 20)?

Sind der Bundesregierung die Gründe für den Rückgang bekannt?

Gibt es Maßnahmen seitens der BA oder der Bundesregierung, die Eintritte von Alleinerziehenden in die FbW zu erhöhen?

Falls ja, welche?

Falls nein, warum nicht?

Die Bereitschaft, an einer beruflichen Weiterbildung teilzunehmen, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. So sind z. B. finanzielle Aspekte oder fehlende Möglichkeiten der Kinderbetreuung (insbesondere bei Alleinerziehenden) Ursachen für eine Nichtteilnahme an beruflichen Weiterbildungen. Das Bürgergeld-Gesetz enthält ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Förderung der beruflichen Weiterbildung (u. a. Weiterbildungsgeld und Bürgergeldbonus – siehe Antwort zu Frage 8e). Dieses Paket schafft insbesondere auch Anreize und Chancen für die Weiterbildung von Frauen.

- e) Bewertet die Bundesregierung die im Vergleich geringe Teilnahmehäufigkeit von Deutschen mit Migrationshintergrund sowie von Ausländerinnen und Ausländern an geförderten Weiterbildungen als die Folge einer individuellen Abneigung gegen das Lernen oder eher als die Folge struktureller und/oder organisationaler Benachteiligungen beim Zugang in berufliche Weiterbildungen, etwa aufgrund häufigerer prekärer Beschäftigungen, schlechterer Einkommensstrukturen und von Benachteiligungserfahrungen?

Die Möglichkeit und Bereitschaft, an einer beruflichen Weiterbildung teilzunehmen, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. So sind z. B. geringe Deutschkenntnisse, ein fehlender Schulabschluss, fehlende Möglichkeiten der

Kinderbetreuung (insbesondere bei Frauen mit Migrationserfahrung) oder der mit dem aufenthaltsrechtlichen Status (Duldung) verbundene rechtliche oder praktische Hürden Ursachen für eine Nichtteilnahme an beruflichen Weiterbildungen. Neben finanziellen Aspekten spielt oftmals auch die Entwöhnung vom Lernen, schlechte Lernerfahrungen oder die Ansicht „genug gelernt zu haben“ eine Rolle, wenn es darum geht, eine Weiterbildung aufzunehmen. Die BA greift die daraus entstehenden individuellen Handlungsbedarfe im Rahmen ihrer Beratungsarbeit auf. Hierdurch wird einer Benachteiligung bei der Teilnahme an Weiterbildung entgegengewirkt. Mit dem neuen ESF Plus-Bundesprogramm „MY Turn“ verfolgt die Bundesregierung das Ziel, dass formal geringqualifizierte Frauen mit Migrationserfahrung und einem erhöhten Unterstützungsbedarf öfter als bisher an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen und in der Folge eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen oder eine Berufsausbildung beginnen.

4. a) Welche waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 und, soweit bekannt, im Jahr 2022 die am häufigsten von der BA mit Lehrgangskosten geförderten beruflichen Weiterbildungen bezogen auf die Zielberufe und ihrem Anteil an allen geförderten Weiterbildungen (als Grundlage bitte die Berufsgruppen [3-Steller] nach der Klassifikation der Berufe 2010 nutzen)?

Welche waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 und soweit bekannt im Jahr 2022 die am häufigsten von der BA mit Lehrgangskosten geförderten beruflichen Weiterbildungen, die die Bundesregierung nicht zu den sogenannten Engpassberufen zählt (bitte jeweils in absoluten Zahlen und prozentualem Wert der gesamten Berufe angeben)?

Angaben der Statistik der BA zu Teilnehmenden von Maßnahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung nach geförderten Zielberufen der Klassifikation der Berufe (KldB 2010) können den Tabellen 7 bis 12* im Anhang entnommen werden.

Zu Berufsgruppen, für die in den Jahren 2019, 2020 und 2021 ein bundesweiter Fachkräfteengpass angenommen wurde, wird auf das Internetprodukt „Fachkräfteengpassanalyse“ (<http://bpaq.de/bmas-a77>) verwiesen. Ergebnisse der Analyse können dem pdf-Dokument „Engpassberufe“ entnommen werden. Aktuellere Analyseergebnisse liegen nicht vor.

- b) Sieht die Bundesregierung seit der Einführung des QCG eine quantitative Veränderung oder eine qualitative Verschiebung in den Daten bezüglich der Förderungen, vor allem in Bezug auf das Ziel, mit dem QCG auf den digitalen Strukturwandel (<https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/qualifizierungschancengesetz.html>) vorzubereiten?

An welchen Daten macht die Bundesregierung diese Einschätzung fest?

Zur quantitativen Entwicklung seit Einführung des QCG wird auf die Antwort zu Frage 1c verwiesen. Die Eintritte erfolgten vor, aber auch nach Einführung des QCG insbesondere in Berufen, für die bereits Engpässe oder Anzeichen dafür vorhanden sind, wie z. B. Pflegeberufe oder Berufskraftfahrer/-innen. Es sind aber auch Bildungsziele von Berufen, die von der Transformation und dem Strukturwandel betroffen sind, unter den Top 30 der am häufigsten geförderten

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/5753 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Bildungsziele. Dazu gehören zum Beispiel die Bildungsziele im Bereich Energietechnik, Maschinenbau und Betriebstechnik.

- c) Welche Defizite sieht die Bundesregierung hinsichtlich der Auswahl von Zielberufen bei den Förderungen, und welche Schritte zur Verbesserung hat die Bundesregierung konkret vorgesehen?

Die Zielberufe bei abschlussorientierten Weiterbildungen richten sich nach den Bedarfen auf dem Arbeitsmarkt, aber auch nach der individuellen Eignung und Neigung. Die BA fördert abschlussorientierte Weiterbildungen daher insbesondere in Berufen, für die bereits Fachkräfteengpässe oder Anzeichen dafür vorhanden sind. Eine Defizitanalyse kann vor diesem Hintergrund nicht vorgenommen werden.

- d) Welchen Stellenwert haben die „Informatik- und andere IKT-Berufe“ (IKT = Informations- und Kommunikationstechnik), die die Bundesagentur für Arbeit in ihrer Förderstatistik erfasst, für die Bundesregierung im Hinblick auf den digitalen Strukturwandel?

Wie bewertet die Bundesregierung die Anzahl von Förderungen der beruflichen Weiterbildung abschlussorientierter Maßnahmen der BA in „Informatik- und andere IKT-Berufe[n]“ in absoluten Zahlen von 103 (2018), 108 (2019) und 98 (2020) (Bundestagsdrucksache 19/30708, S. 23)?

Bewertet die Bundesregierung diese Zahlen mit dem Sinn und Zweck des QCG für erfolgreich?

In der Folge des digitalen Strukturwandels spielen Fachkräfte für neue digitale Technologien eine zunehmend wichtige Rolle. Gleichzeitig steigen aber auch für die Beschäftigten insgesamt die Anforderungen an ihre Digitalkompetenz, da fast alle Berufe von Digitalisierung betroffen sind. Schon heute werden für die meisten Berufe mindestens grundlegende Digitalkompetenzen verlangt. Die Bedeutung dieser Beschäftigten für den digitalen Strukturwandel zeichnet sich beispielsweise darin ab, dass Deutschland im EU-Vergleich gemäß dem „Index für digitale Wirtschaft und Gesellschaft (DESI)“ in den letzten fünf Jahren zu den Ländern mit den meisten Fortschritten im Bereich Digitalisierung gehört <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/desi>. Die Weiterbildungsförderung im Rahmen des QCG fokussiert auf alle Beschäftigten, die berufliche Tätigkeiten ausüben, die durch Technologien ersetzt werden können, in sonstiger Weise von Strukturwandel betroffen sind oder die eine berufliche Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben. Letztlich ist die Weiterbildung Beschäftigter, auch wenn sie mit Förderanreizen verbunden ist, auch eine unternehmerische Entscheidung, die von zahlreichen Faktoren beeinflusst wird.

5. a) Wie viele Weiterbildungen mit Abschluss (Anzahl von Eintritten), förderte nach Kenntnis der Bundesregierung die BA in den Jahren 2017, 2018, 2020, 2021 und, soweit monatlich bekannt, im Jahr 2022 für Beschäftigte, die laut Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) „als Folge des digitalen Strukturwandels Weiterbildungsbedarf haben oder in sonstiger Weise von Strukturwandel betroffen sind.“ (<https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/qualifizierungschancengesetz.html>; bitte totale Zahl sowie Anteil an allen geförderten Weiterbildungen mit Abschluss angeben)?
- b) Wie viele der geförderten Personen waren
- aa) weiblich,
- bb) alleinerziehend,

- cc) älter (45 Jahre oder älter),
 - dd) mit Behinderung lebend,
 - ee) geringer qualifiziert (ohne abgeschlossene Berufsausbildung),
 - ff) teilzeitbeschäftigt,
 - gg) befristet beschäftigt,
 - hh) im Arbeitslosengeldbezug,
 - ii) im Leistungsbezug nach dem SGB II,
 - jj) in der Altersgruppe 55 bis 64 Jahre
- (bitte total und in Prozent aller in diesem Bereich Geförderten angeben, bitte getrennt nach Jahren angeben, zur besseren Vergleichbarkeit bitte angeben, in welchem prozentualen Umfang die jeweilige Gruppe in der gesamten Erwerbsbevölkerung vertreten ist)?

Die Fragen 5a und 5b werden gemeinsam beantwortet.

Zu Teilnehmenden an Maßnahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung, die als Folge des digitalen Strukturwandels Weiterbildungsbedarf haben oder in sonstiger Weise von Strukturwandel betroffen sind, liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

- c) Welche sind nach Einschätzung der Bundesregierung die zehn wichtigsten Zielberufe außerhalb der Engpassberufe, die das QCG adressiert, unabhängig von regionaler Ebene und Einschätzung der regionalen Arbeitsmarktlage durch die Arbeitsagentur und Jobcenter?

Es findet keine Berufssteuerung statt. Die Förderung richtet sich auch nach individueller Eignung und Neigung. Auf die Antwort zu Frage 4c wird verwiesen.

- d) Wie viele Weiterbildungen ohne Abschluss (Anzahl von Eintritten), die vor allem auf den digitalen Strukturwandel vorbereiten sollen, förderte nach Kenntnis der Bundesregierung die BA in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 und, soweit monatlich bekannt, im Jahr 2022 (bitte totale Zahl sowie Anteil an allen geförderten Weiterbildungen ohne Abschluss angeben)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 5a verwiesen.

- e) Sieht die Bundesregierung seit der Einführung des QCG eine quantitative Veränderung oder eine qualitative Verschiebung in den Daten?
An welchen Daten macht die Bundesregierung diese Einschätzung fest?
Ist die Bundesregierung mit diesen Zahlen zufrieden oder sieht sie einen Weiterentwicklungsbedarf?
Falls sie einen Weiterentwicklungsbedarf sieht, welche konkreten Schritte setzt die Bundesregierung um bzw. plant sie, zu tun?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1c verwiesen.

6. a) Wie viele Beschäftigte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020, 2021 und, soweit monatlich bekannt, im Jahr 2022 während einer von der BA geförderten beruflichen Weiterbildung auch mit einem Arbeitsentgeltzuschuss gefördert?

Detaillierte Auswertungen zu Maßnahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung, die mit einem Arbeitsentgeltzuschuss gefördert wurden, liegen nicht vor. Nach Angaben der Statistik der BA lag deren Anteil jedoch insgesamt bei 80 Prozent bezogen auf den Bestand der Teilnehmenden der Beschäftigtenqualifizierung und ist seit dem Jahr 2018 graduell angestiegen.

- b) Wie viele der geförderten Personen waren
- aa) weiblich,
 - bb) alleinerziehend,
 - cc) älter (45 Jahre oder älter),
 - dd) mit Behinderung lebend,
 - ee) geringer qualifiziert (ohne abgeschlossene Berufsausbildung),
 - ff) teilzeitbeschäftigt,
 - gg) befristet beschäftigt oder im Alter von 55 bis 64 Jahren
- (bitte total und in Prozent aller in diesem Bereich Geförderten angeben, bitte getrennt nach Jahren angeben, zur besseren Vergleichbarkeit bitte angeben, in welchem prozentualen Umfang die jeweilige Gruppe in der gesamten Erwerbsbevölkerung vertreten ist)?

Angaben zu Teilnehmenden mit einem Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter können in der erfragten Differenzierung Tabelle 13* im Anhang entnommen werden. Angaben, inwieweit Teilnehmende in Teilzeit oder befristet beschäftigt waren, liegen nicht vor.

- c) Welche waren in den jeweiligen Jahren die fünf häufigsten Berufsgruppen (3-Steller) nach der Klassifikation der Berufe 2010, die mit einem Arbeitsentgeltzuschuss gefördert wurden (bitte benennen und in Prozent aller Arbeitsentgeltzuschüsse angeben)?

Angaben zu den fünf häufigsten geförderten Berufsgruppen der KldB 2010 können Tabelle 14* im Anhang entnommen werden.

- d) Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die prozentualen Arbeitsentgeltzuschüsse im Jahr 2020 und, falls verfügbar, in den Jahren 2021 und 2022 im Durchschnitt (arithmetisches Mittel) verglichen mit dem Arbeitsentgelt?

Angaben zur durchschnittlichen Förderhöhe des Arbeitsentgeltzuschusses im Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten können Tabelle 15* im Anhang entnommen werden. Die Angaben zur Förderhöhe beziehen sich auf den Zeitpunkt des Eintritts der Teilnehmenden in die Fördermaßnahme. Angaben der zugelassenen kommunalen Träger liegen nicht vor.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/5753 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- e) Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Arbeitsentgeltzuschüsse im Jahr 2020 und falls verfügbar in den Jahren 2021 und 2022 im Durchschnitt (arithmetisches Mittel)?

Wie hoch war der durchschnittliche Arbeitsentgeltzuschuss für das einkommensschwächste Quantil, und wie hoch für das einkommensstärkste (falls Quantile nicht verfügbar, bitte die untersten zwei Dezile bzw. die obersten beiden Dezile angeben)?

Die Gesamtausgaben für den Arbeitsentgeltzuschuss betragen im Jahr 2022 rund 431 Mio. Euro. Die monatlichen Pro-Kopf-Ausgaben lagen im Jahresdurchschnitt bei 1 259 Euro. Weitere Ergebnisse können Tabelle 16* im Anhang entnommen werden. Angaben der zugelassenen kommunalen Träger liegen nicht vor.

- f) Sieht die Bundesregierung seit der Einführung des QCG eine qualitative Verschiebung in den Daten, vor allem in Bezug auf das Ziel der Vorbereitung auf Strukturwandel und Digitalisierung und die Förderung besonders am Arbeitsmarkt benachteiligter Gruppen?

An welchen Daten macht die Bundesregierung diese Einschätzung fest?

Ist die Bundesregierung mit diesen Zahlen zufrieden oder sieht sie einen Weiterentwicklungsbedarf?

Im Hinblick auf die Förderung am Arbeitsmarkt besonders benachteiligter Gruppen wird auf die Antworten zu den Fragen 3a und 3b verwiesen.

7. a) In wie vielen Fällen wurde der Arbeitgeber nach § 82 Absatz 2 SGB III (Förderung beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) mit Lehrgangskosten gefördert, in denen der Arbeitgeber
- aa) mindestens zehn und weniger als 250 Beschäftigte hat und der Arbeitgeber mindestens 50 Prozent,
 - bb) 250 Beschäftigte und weniger als 2 500 Beschäftigte hat und der Arbeitgeber mindestens 75 Prozent,
 - cc) 2 500 Beschäftigte oder mehr hat und der Arbeitgeber mindestens 85 Prozent

der Lehrgangskosten trug (bitte die Fälle für die Jahre 2018, 2019, 2020, 2021 und die bekannten Monate im Jahr 2022 sowie den jeweilig prozentualen Anteil von Doppelbuchstabe aa, bb und cc an den Gesamtfällen angeben)?

Angaben der Statistik der BA nach Größe der Beschäftigungsbetriebe liegen auf Basis der Angaben zur Fördergrundlage (§ 82 Absatz 3 SGB III) vor und können Tabelle 17* im Anhang entnommen werden. Angaben auf Basis der Fördergrundlage können nicht nach Förderhöhe differenziert ausgewiesen werden. Angaben der zugelassenen kommunalen Träger liegen nicht vor.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/5753 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- b) Wie hoch waren die Ausgaben der in Frage 7a geförderten Lehrgangskosten (bitte die Ausgaben für die Jahre 2018, 2019, 2020, 2021 und für die bekannten Monate im Jahr 2022 sowie den jeweiligen prozentualen Anteil von Doppelbuchstabe aa, bb und cc an den geförderten Gesamtausgaben angeben)?

Angaben zu den Ausgaben für die Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten können Tabelle 16* im Anhang entnommen werden. Eine Differenzierung nach Größe der Beschäftigungsbetriebe kann nicht vorgenommen werden. Angaben der zugelassenen kommunalen Träger liegen nicht vor.

- c) In wie vielen Fällen wurden Zuschüsse zum Arbeitsentgelt nach § 82 Absatz 3 SGB III geleistet für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieben mit
- aa) weniger als zehn Beschäftigten in Höhe von bis zu 75 Prozent,
 - bb) mindestens zehn und weniger als 250 Beschäftigten in Höhe von bis zu 50 Prozent,
 - cc) 250 Beschäftigten oder mehr in Höhe von bis zu 25 Prozent
- des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelts (bitte die Fälle für die Jahre 2018, 2019, 2020, 2021 und für die bekannten Monate im Jahr 2022 sowie den jeweiligen prozentualen Anteil von Doppelbuchstabe aa, bb und cc an den Gesamtfällen angeben)?

Informationen über Zuschüsse zum Arbeitsentgelt nach § 82 Absatz 3 SGB III differenziert nach Größe des Beschäftigungsbetriebs liegen nicht vor.

- d) Wie hoch waren die Ausgaben der in Frage 7c geleisteten Zuschüsse (bitte die Ausgaben für die Jahre 2018, 2019, 2020, 2021 und für die bekannten Monate im Jahr 2022 sowie den jeweiligen prozentualen Anteil von Doppelbuchstabe aa, bb und cc an den geleisteten Gesamtausgaben angeben)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 7b verwiesen.

8. a) Wie viele Arbeitslose wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 bzw. im Jahr 2022 von der BA und wie viele von den Jobcentern betreut (bitte jeweils total und in Prozent aller Arbeitslosen angeben)?

Nach Angaben der Statistik der BA waren im Jahresdurchschnitt 2022 rund 2,42 Millionen Arbeitslose gemeldet, von denen rund 808 000 von den Agenturen für Arbeit und 1,61 Millionen von den Jobcentern betreut wurden. Weitere Ergebnisse können Tabelle 18* im Anhang entnommen werden.

- b) Wie viele Arbeitslose, die von der BA betreut wurden, haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2017, 2018, 2020, 2021 bzw. soweit monatlich bekannt im Jahr 2022 eine geförderte berufliche Weiterbildung erhalten (bitte total sowie in Prozent aller Arbeitslosen und in Prozent aller Leistungsbeziehenden im Bereich SGB III angeben)?

Im Rechtskreis des SGB III haben im Jahr 2022 rund 117 000 Teilnehmende, die zuvor arbeitslos waren, eine Förderung der beruflichen Weiterbildung be-

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/5753 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

gonnen. Weitere Ergebnisse können Tabelle 19* im Anhang entnommen werden.

- c) Wie viele Arbeitslose, die von den Jobcentern betreut wurden, haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2017, 2018, 2020, 2021 bzw. soweit monatlich bekannt im Jahr 2022 eine geförderte berufliche Weiterbildung erhalten (bitte total sowie in Prozent aller Arbeitslosen und in Prozent aller Leistungsbeziehenden im Bereich SGB II angeben)?

Im Rechtskreis des SGB II haben im Jahr 2022 rund 71 000 Teilnehmende, die zuvor arbeitslos waren, eine Förderung der beruflichen Weiterbildung begonnen. Weitere Ergebnisse können Tabelle 20* im Anhang entnommen werden.

- d) Wie viele Langzeitarbeitslose, die von den Jobcentern betreut wurden, haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2017, 2018, 2020, 2021 bzw. soweit monatlich bekannt im Jahr 2022 eine geförderte berufliche Weiterbildung erhalten (bitte total sowie in Prozent aller Arbeitslosen, in Prozent aller Leistungsbeziehenden im Bereich SGB II und in Prozent aller langzeitarbeitslosen Leistungsbeziehenden im Bereich SGB II angeben)?

Im Rechtskreis des SGB II haben im Jahr 2022 rund 24 000 Teilnehmende, die zuvor langzeitarbeitslos waren, eine Förderung der beruflichen Weiterbildung begonnen. Weitere Ergebnisse können Tabelle 21* im Anhang entnommen werden.

- e) Hält die Bundesregierung die Zahl von 39 200 FbW-Teilnahmen aus der Kostenträgerschaft SGB II angesichts von 1 159 000 durch vom Jobcenter betreuten Arbeitslosen im Jahr 2020 (vgl. Bundestagsdrucksache 19/30708, S. 11) für zielführend und angemessen?

Bewertet die Bundesregierung diesen rechnerischen Anteil von 0,03 Prozent der Arbeitslosen nach dem SGB II im Jahr 2020 als signifikanten Beitrag in der Weiterbildung von Arbeitslosen?

Falls nein, mit welchen konkreten Maßnahmen will die Bundesregierung diese Teilnehmerzahlen erhöhen?

Bei den genannten 39 200 Teilnehmenden handelt es sich um den Bestand an Teilnehmenden an Förderungen der beruflichen Weiterbildung aus dem Jahr 2020, in der Kostenträgerschaft des Rechtskreises SGB II, mit der Einschränkung, dass die Teilnehmenden vor dem Förderbeginn als „arbeitslos“ erfasst waren.

Insgesamt betrug im Jahr 2020 der durchschnittliche Bestand an Teilnehmenden an einer beruflichen Weiterbildung im Rechtskreis des SGB II 48 600 Teilnehmende. Diesbezüglich wird auf die Veröffentlichung „Arbeitsmarktpolitische Instrumente – (Zeitreihe Jahreszahlen)“ verwiesen (<http://bpaq.de/bmas-a79>, Zeile 40, Drop-Down-Menü: Kennung: Bestand (Jahresdurchschnitt), Rechtskreis: SGB II).

Die Teilnehmendenzahlen im Bereich der beruflichen Weiterbildung im Jahr 2020 werden von der Bundesregierung kritisch analysiert.

Im Jahr 2020 verdeutlichen sich die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bei den Maßnahmeteilnahmen im Bereich der beruflichen Weiterbildung im SGB II sehr prägnant. Siehe hierzu auch die Ausführungen zu Frage 2d.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/5753 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte befinden sich häufig in vielfältigen und komplexen Problemlagen, die ihre Beschäftigungsfähigkeit grundlegend beeinträchtigen. Dies können etwa psychosoziale Probleme, ein schwieriges sozialräumliches Umfeld, gesundheitliche und psychische Beeinträchtigungen, Sucht, Verschuldung, schwierige Wohnverhältnisse oder belastende familiäre Verpflichtungen, wie Pflege von Angehörigen, sein. Dies gilt auch für Erwerbsaufstocker. Die vorhandenen Fördermöglichkeiten, wie z. B. Maßnahmen zum Erwerb von Grundkompetenzen, Teilqualifizierungen, umschulungsbegleitende Hilfen und niedrigschwellige Maßnahmen, die an eine Qualifizierung heranführen, können dabei helfen, diese Hürden zu verringern.

Mit dem Bürgergeldgesetz wurden weitere Möglichkeiten geschaffen, um die Qualifikation der Bürgergeld-Empfängerinnen und -Empfänger zu verbessern. So wird zum 1. Juli 2023 ein monatliches Weiterbildungsgeld in Höhe von 150 Euro für Maßnahmen, die zu einem Berufsabschluss führen, eingeführt. Die Weiterbildungsprämien für den erfolgreichen Abschluss von Zwischen- und Abschlussprüfung werden entfristet. Durch die Einführung eines Bürgergeldbonus in Höhe von 75 Euro pro Monat bei Teilnahme an einer in § 16j SGB II genannten Maßnahme werden zusätzliche Anreize für die Teilnahme an beruflichen Weiterbildungen gesetzt, die nicht unmittelbar zu einem Berufsabschluss führen. Des Weiteren werden die Möglichkeiten, Grundkompetenzen zu fördern, deutlich verbessert. Grundkompetenzen können zukünftig auch vor anderen Weiterbildungen oder zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit eingesetzt werden. Darüber hinaus erleichtert die Möglichkeit, Umschulungen auch über drei Jahre zu fördern, den Zugang zu abschlussorientierter Weiterbildung für einen erweiterten potenziellen Teilnehmendenkreis. Durch die Einführung einer ganzheitlichen Betreuung (Coaching), wird der grundlegende Aufbau der Beschäftigungsfähigkeit von Bürgergeld-Empfängerinnen und -Empfängern mit multiplen Vermittlungshemmnissen gefördert.

9. Hat sich die Prognose der Bundesregierung hinsichtlich der finanziellen Effekte für den Haushalt der Bundesagentur für Arbeit nach Kenntnis der Bundesregierung für die Jahre 2020, 2021 und 2022 bei der Einführung des QCG bezüglich der Ausweitung der Weiterbildungsförderung erfüllt?
Falls nein, inwiefern nicht (bitte Abweichungen in Millionen Euro angeben)?

Die Mehrausgaben, die durch die Regelungen des QCG entstanden sind, lassen sich in den Finanzsystemen der BA nicht gesondert darstellen. Ziel des QCG war es, die Weiterbildungsbeteiligung durch Ausweitung von Fördermöglichkeiten zu erhöhen. Vom Jahr 2018 zum Jahr 2019 ist die Zahl der Eintritte in geförderte Weiterbildungen rechtskreisübergreifend von rund 304 000 auf rund 331 000 angestiegen. Für die Folgejahre wäre ein weiterer Anstieg zu erwarten gewesen. Stattdessen ging die Zahl der Eintritte auf rund 273 000 im Jahr 2020 und rund 268 000 im Jahr 2021 zurück, was in erster Linie auf die Kontaktbeschränkungen zu Eindämmung der COVID-19-Pandemie zurückzuführen sein dürfte. Für das Jahr 2022 liegen noch keine vollständigen Daten vor.

10. a) Erscheint es der Bundesregierung inzwischen als sinnvoll, eine Wirkungsanalyse des QCG durchzuführen, nachdem dies im Juni 2021 aufgrund der kurzen Zeit noch nicht der Fall gewesen ist (Bundestagsdrucksache 19/30708, S. 12)?

Eine umfassende Wirkungsanalyse ist derzeit zum einen aufgrund fehlender administrativer Daten zu Beschäftigten, die für eine Evaluation erforderlich wären, nur stark eingeschränkt möglich. Zum anderen würde eine Wirkungsanaly-

se aufgrund der stark wechselnden Rahmenbedingungen in den vergangenen Jahren (COVID-19-Pandemie, Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine) auch aktuell nicht zu belastbaren und verallgemeinerbaren Ergebnissen führen.

- b) Wie viele Sammelanträge wurden seit der Einführung des QCG durch Arbeitgeber pro Jahr gestellt (bitte auch in Prozent zum Verhältnis aller QCG-Anträge angeben)?

Angaben der Statistik der BA aus dem Sammelantragsverfahren bewilligter Förderungen der beruflichen Weiterbildung sowie zum Arbeitsentgeltzuschuss für Beschäftigtenqualifizierung können Tabelle 22* im Anhang entnommen werden, Eintritte von Teilnehmenden aus dem Sammelantragsverfahren Tabelle 23*. Angaben zum Zugang bewilligter Sammelanträge liegen ab Januar 2021 vor.

11. Hält die Bundesregierung einen individuellen Rechtsanspruch auf Weiterbildung und Qualifizierung für Arbeitnehmer für sinnvoll?

Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, nach denen Beschäftigte eine Weiterbildung oder Qualifizierung bei der BA angefragt haben, diese aber aufgrund des ausschließlichen Rechts des Arbeitgebers für seine Beschäftigten einen Antrag nach dem QCG zu stellen, abgelehnt wurden?

Durch das Gesetz zur Förderung der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel und zur Weiterentwicklung der Ausbildungsförderung (sogenanntes „Arbeit-von-morgen-Gesetz“) wurde bereits ein Rechtsanspruch auf Förderung einer beruflichen Weiterbildung mit dem Ziel des Erreichens eines Berufsabschlusses für arbeitslose und für beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss eingeführt.

Darüber hinaus wurde mit dem Sammelantragsverfahren eine deutliche Vereinfachung des Prozesses zur Umsetzung der Weiterbildungsförderung erreicht.

Ablehnungen einer beschäftigteninitiierten Weiterbildung aufgrund der eher arbeitgeberfokussierten Ausrichtung der bisherigen Beschäftigtenqualifizierung im Rahmen des § 82 SGB III sind nicht bekannt.

Die Bundesregierung hat sich vorgenommen, die Weiterbildungsförderung Beschäftigter mit der Einführung eines Qualifizierungsgeldes und einer Bildungs(-teil-)zeit weiter auszubauen. Der entsprechende Gesetzentwurf befindet sich derzeit in der Ressortabstimmung.

12. Teilt die Bundesregierung die Kritik der Bertelsmann Stiftung vom 1. April 2022 in ihrer Studie zur Reform der beruflichen Weiterbildung in Deutschland (siehe https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/file_s/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Auf_den_Punkt_Weiterbildung.pdf), dass u. a.
- a) das Beratungssystem unübersichtlich und fragmentiert sei, und daher für viele Gruppen (Geringqualifizierte, Randbelegschaften, [...]) intransparent sei und diese nicht erreichten, auch wenn neuere Initiativen z. B. im Rahmen der Nationalen Weiterbildungsstrategie Beratungsangebote ausgebaut und vernetzt würden;

Die Bundesregierung teilt die Einschätzung, dass das Beratungssystem in Deutschland noch nicht durchgängig vernetzt und teilweise für die Menschen

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/5753 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

in Deutschland intransparent ist. Die Bundesregierung setzt sich verstärkt für die Vernetzung von regionalen Arbeitsmarkt- und Bildungspartnern ein. Für diese Zielerreichung soll, wie im Koalitionsvertrag festgehalten, das Bundesprogramm „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“ im Sinne der Nachhaltigkeit ausgebaut werden.

Die Erhöhung der Transparenz zum Thema Weiterbildungsberatung wird zudem im Rahmen der Nationalen Weiterbildungsstrategie aufgegriffen. In diesem Zusammenhang verfolgt die Bundesregierung mit der Weiterentwicklung und Verzahnung der Nationalen Online-Weiterbildungsplattform (NOW) und der Nationalen Bildungsplattform (NBP) das Ziel, einen übersichtlichen digitalen Zugang zu Bildungs- und Beratungsangeboten sowie Förderinstrumenten zu schaffen.

- b) für inländische Erwerbspersonen ein System zur Validierung vorhandener im Berufsleben erworbener Kompetenzen fehle, die nicht durch formale Abschlüsse zertifiziert seien;

Die Bundesregierung hat im Rahmen der Nationalen Weiterbildungsstrategie das Ziel gesetzt, die Verwertbarkeit von informellem und beruflichem Lernen zu verbessern. Eine bundesweite Verankerung der berufsabschlussbezogenen Validierung von Kompetenzen für Personen ohne (verwertbaren) Berufsabschluss wird angestrebt. Um Informationen über notwendige Eigenschaften, Anwendungskriterien und Anwendungsfelder von Instrumenten zur Erhebung und Validierung informell erworbener Kompetenzen zu gewinnen, wurde das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) mit einer Evaluation der Verfahren der Kompetenzfeststellung und -validierung beauftragt. Abschließende Ergebnisse werden im Jahr 2024 erwartet. Die Feststellung von beruflichen Kompetenzen für Erwerbspersonen im Inland ist aktuell (Projektende 31. Oktober 2024) über das Verbundprojekt ValiKom an ausgewählten Standorten in rund 40 Berufen möglich. Die BA arbeitet auf lokaler Ebene mit den Kammern zusammen und verweist geeignete Kundinnen und Kunden auf die Möglichkeit der Validierung beruflicher Kompetenzen durch die zuständige Kammer.

- c) die Modularität nur eingeschränkt und begrenzt vorhanden sei und es dadurch an Aufstiegs- und Entwicklungsperspektiven für Menschen ohne formale Qualifizierung fehle;

Die Bundesregierung unterstützt die Standardisierung (bundesweite Einheitlichkeit) berufsabschlussorientierter Teilqualifikationen als Instrument der Nachqualifizierung für An- und Ungelernte und Geringqualifizierte über 25 Jahre. Hierbei handelt es sich um abgegrenzte, standardisierte Einheiten innerhalb einer curricularen Gesamtstruktur, die sich an betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozessen ausrichten und inhaltlich Teilmengen eines zugrundeliegenden anerkannten Ausbildungsberufs nach dem Berufsbildungsgesetz/der Handwerksordnung (BBiG/HwO) darstellen. Sie bieten die Möglichkeit, auf die Abschlussprüfung im dualen Ausbildungsberuf hinzuzuführen und sichern Transparenz und Anschlussfähigkeit.

Bereits das Absolvieren einzelner Teilqualifizierungen kann die Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen. Damit können Teilqualifizierungen dazu beitragen, sowohl die kurzfristige Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu erleichtern, als auch schrittweise an einen Berufsabschluss heranzuführen und so längerfristig Beschäftigung zu sichern.

Diese Herausforderung kann nur im Zusammenwirken aller Weiterbildungsakteurinnen und -akteure gelingen.

- d) die zeitlichen Ressourcen für Erwerbstätige ohne umfassende Freistellungsrechte für die berufliche Weiterbildung nur sehr eingeschränkt vorhanden seien;

Beschäftigten fehlen häufig die zeitlichen und finanziellen Ressourcen für längere Weiterbildungen, die nicht deckungsgleich mit den aktuellen betrieblichen Bedarfen sind und daher nicht vom Arbeitgeber unterstützt werden. Diese Hemmnisse greift der Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung und Einführung einer Bildungszeit auf, der sich derzeit in der Ressortabstimmung befindet. Mit diesem geplanten Instrument sollen Beschäftigte eine finanzielle Unterstützung für arbeitsmarkbezogene Weiterbildungen während einer mit dem Arbeitgeber vereinbarten Freistellung (Bildungszeit) erhalten. Darüber hinaus soll mit dem Lebenschancen-BAföG ein neues Instrument für die selbstbestimmte Weiterbildung auch jenseits berufs- und abschlussbezogener Qualifikation für alle geschaffen werden. Im Fokus steht dabei die einfache Möglichkeit zum Bildungssparen in einem persönlichen Freiraumkonto. Menschen mit geringem Einkommen sollen hierfür jährliche Zuschüsse erhalten.

- e) die Qualitätssicherung in der Weiterbildungsberatung und in den Weiterbildungsangeboten nicht durchgängig gewährleistet sei?

Falls ja, mit welchen konkreten Maßnahmen und Schritten will die Bundesregierung die oben genannten Kritikpunkte bewältigen?

Falls nein, welche Daten sprechen aus Sicht der Bundesregierung gegen die vorgebrachte Kritik?

Weiterbildungsmaßnahmen, die über einen Gutschein der BA förderfähig sind, sind das Ergebnis eines mehrstufigen Zertifizierungssystems: Eine nach den §§ 176 ff. SGB III i. V. m. der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zugelassene Maßnahme darf nur von einem ebenfalls nach SGB III und AZAV zugelassenem Träger durchgeführt werden. Zentrales Merkmal der Trägerzulassung ist dabei die Anwendung eines Qualitätssicherungssystems. Sowohl Träger- als auch Maßnahmenzulassung werden von fachkundigen Stellen (FKS) ausgesprochen, die zu ihrer eigenen Legitimation eine Akkreditierung der Deutschen Akkreditierungsstelle benötigen. Ziel dieser Zertifizierungskaskade ist die Sicherung und Verbesserung einer einheitlichen Qualität der Leistungserbringung. Die Prüfung und Überwachung der Qualität im Rahmen der Zulassung obliegt den FKS. Die BA hingegen kann die Durchführung der zugelassenen Maßnahme prüfen und ihren Erfolg beobachten.

Tabelle 1: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung - Beschäftigtenqualifizierung

Deutschland

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berichtsmonat	Eintritte	Berichtsmonat	Eintritte
Januar 2017	1.428	Januar 2020	2.079
Februar 2017	2.089	Februar 2020	2.320
März 2017	2.036	März 2020	2.168
April 2017	2.221	April 2020	1.237
Mai 2017	1.988	Mai 2020	1.389
Juni 2017	1.366	Juni 2020	1.662
Juli 2017	1.228	Juli 2020	1.274
August 2017	2.412	August 2020	2.696
September 2017	3.955	September 2020	5.402
Oktober 2017	3.635	Oktober 2020	4.217
November 2017	2.673	November 2020	3.302
Dezember 2017	1.836	Dezember 2020	2.096
Januar 2018	1.728	Januar 2021	1.307
Februar 2018	2.402	Februar 2021	2.080
März 2018	2.259	März 2021	2.705
April 2018	2.358	April 2021	3.047
Mai 2018	2.255	Mai 2021	2.440
Juni 2018	1.518	Juni 2021	1.828
Juli 2018	1.385	Juli 2021	1.538
August 2018	2.934	August 2021	3.055
September 2018	4.836	September 2021	6.090
Oktober 2018	4.322	Oktober 2021	4.441
November 2018	3.439	November 2021	3.142
Dezember 2018	2.128	Dezember 2021	2.310
Januar 2019	2.450	Januar 2022	1.760
Februar 2019	2.415	Februar 2022	3.126
März 2019	2.355	März 2022	2.664
April 2019	2.622	April 2022	2.928
Mai 2019	1.915	Mai 2022	2.640
Juni 2019	1.487	Juni 2022	1.844
Juli 2019	1.278	Juli 2022	1.836
August 2019	3.252	August 2022	3.338
September 2019	6.517	September 2022	8.019
Oktober 2019	5.340	Oktober 2022	5.601
November 2019	2.986		
Dezember 2019	1.990		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die reg. Zuordnung der Teilnehmenden erfolgt nach dem Wohnortprinzip; der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

Tabelle 2: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung - Beschäftigtenqualifizierung

Länder (Gebietsstand Januar 2023)

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berichtsjahr	Eintritte																
	Deutschland	darunter															
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Jahr 2017	26.867	936	318	2.465	289	5.117	1.910	1.504	2.314	4.459	446	1.286	979	1.111	2.035	961	737
Jahr 2018	31.564	1.082	395	2.818	269	5.927	2.280	1.637	2.510	6.439	459	1.298	966	1.164	2.440	1.021	859
Jahr 2019	34.607	1.025	430	3.117	186	6.341	2.399	1.604	3.356	8.129	559	855	973	1.213	2.392	1.049	979
Jahr 2020	29.842	910	446	2.626	214	5.177	2.139	1.293	3.208	7.448	421	562	738	1.199	1.901	714	846
Jahr 2021	33.983	1.048	560	2.934	185	6.604	2.204	1.384	3.522	8.778	418	631	740	1.318	1.940	752	945
Jan bis Okt 2022	33.756	966	439	2.802	227	7.547	2.187	1.476	3.552	8.392	379	541	694	1.110	1.724	827	887

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die reg. Zuordnung der Teilnehmenden erfolgt nach dem Wohnortprinzip; der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung - Beschäftigtenqualifizierung

Deutschland

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berichtsjahr/ Berichtsmonat	Eintritte				
	Insgesamt	darunter			
		abschlussorientiert		darunter	
				berufliche Weiterbildung mit Abschluss	
	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	
2017	26.867	9.846	36,6	7.106	26,4
Januar 2017	1.428	367	25,7	88	6,2
Februar 2017	2.089	446	21,3	238	11,4
März 2017	2.036	434	21,3	283	13,9
April 2017	2.221	762	34,3	577	26,0
Mai 2017	1.988	386	19,4	237	11,9
Juni 2017	1.366	287	21,0	72	5,3
Juli 2017	1.228	328	26,7	177	14,4
August 2017	2.412	1.350	56,0	1.105	45,8
September 2017	3.955	2.352	59,5	2.200	55,6
Oktober 2017	3.635	1.854	51,0	1.524	41,9
November 2017	2.673	819	30,6	387	14,5
Dezember 2017	1.836	461	25,1	218	11,9
2018	31.564	11.526	36,5	8.122	25,7
Januar 2018	1.728	311	18,0	82	4,7
Februar 2018	2.402	505	21,0	265	11,0
März 2018	2.259	568	25,1	318	14,1
April 2018	2.358	867	36,8	644	27,3
Mai 2018	2.255	522	23,1	196	8,7
Juni 2018	1.518	350	23,1	95	6,3
Juli 2018	1.385	299	21,6	121	8,7
August 2018	2.934	1.536	52,4	1.375	46,9
September 2018	4.836	2.863	59,2	2.607	53,9
Oktober 2018	4.322	2.149	49,7	1.728	40,0
November 2018	3.439	1.107	32,2	547	15,9
Dezember 2018	2.128	449	21,1	144	6,8
2019	34.607	16.607	48,0	11.741	33,9
Januar 2019	2.450	500	20,4	154	6,3
Februar 2019	2.415	597	24,7	249	10,3
März 2019	2.355	707	30,0	354	15,0
April 2019	2.622	1.260	48,1	871	33,2
Mai 2019	1.915	634	33,1	285	14,9
Juni 2019	1.487	513	34,5	144	9,7
Juli 2019	1.278	451	35,3	129	10,1
August 2019	3.252	2.077	63,9	1.723	53,0
September 2019	6.517	4.491	68,9	4.147	63,6
Oktober 2019	5.340	3.254	60,9	2.585	48,4
November 2019	2.986	1.320	44,2	791	26,5
Dezember 2019	1.990	803	40,4	309	15,5

Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung - Beschäftigtenqualifizierung

Deutschland

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berichtsjahr/ Berichtsmonat	Eintritte				
	Insgesamt	darunter			
		abschlussorientiert		darunter	
				berufliche Weiterbildung mit Abschluss	
	absolut	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	
2020	29.842	13.460	45,1	8.576	28,7
Januar 2020	2.079	570	27,4	207	10,0
Februar 2020	2.320	693	29,9	259	11,2
März 2020	2.168	717	33,1	236	10,9
April 2020	1.237	625	50,5	377	30,5
Mai 2020	1.389	530	38,2	201	14,5
Juni 2020	1.662	540	32,5	144	8,7
Juli 2020	1.274	400	31,4	148	11,6
August 2020	2.696	1.554	57,6	1.281	47,5
September 2020	5.402	3.595	66,5	3.090	57,2
Oktober 2020	4.217	2.380	56,4	1.870	44,3
November 2020	3.302	1.219	36,9	587	17,8
Dezember 2020	2.096	637	30,4	176	8,4
2021	33.983	14.319	42,1	8.356	24,6
Januar 2021	1.307	376	28,8	100	7,7
Februar 2021	2.080	608	29,2	207	10,0
März 2021	2.705	950	35,1	333	12,3
April 2021	3.047	1.221	40,1	728	23,9
Mai 2021	2.440	491	20,1	164	6,7
Juni 2021	1.828	549	30,0	76	4,2
Juli 2021	1.538	456	29,6	192	12,5
August 2021	3.055	1.680	55,0	1.300	42,6
September 2021	6.090	3.714	61,0	3.017	49,5
Oktober 2021	4.441	2.242	50,5	1.655	37,3
November 2021	3.142	1.230	39,1	439	14,0
Dezember 2021	2.310	802	34,7	145	6,3
Jan bis Okt 2022	33.756	14.122	41,8	8.212	24,3
Januar 2022	1.760	517	29,4	106	6,0
Februar 2022	3.126	826	26,4	212	6,8
März 2022	2.664	921	34,6	345	13,0
April 2022	2.928	1.198	40,9	729	24,9
Mai 2022	2.640	722	27,3	152	5,8
Juni 2022	1.844	570	30,9	93	5,0
Juli 2022	1.836	732	39,9	133	7,2
August 2022	3.338	1.852	55,5	1.289	38,6
September 2022	8.019	4.013	50,0	3.255	40,6
Oktober 2022	5.601	2.771	49,5	1.898	33,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 4: Austritte von Teilnehmenden aus Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Rechtskreis der Kostenträgerschaft der Teilnehmenden - Beschäftigtenqualifizierung

Deutschland (Gebietsstand Januar 2023)

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Maßnahmeergebnis	Berichtsjahr	Austritte									Anteile an Insgesamt (Spalte 1 - 3) in Prozent					
		Insgesamt			darunter						abschlussorientiert			berufliche Weiterbildung mit Abschluss		
		Insgesamt	davon		abschlussorientiert			berufliche Weiterbildung mit Abschluss			Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
			SGB III	SGB II	Insgesamt	SGB III	SGB II	Insgesamt	SGB III	SGB II		SGB III	SGB II		SGB III	SGB II
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Insgesamt, darunter	Jahr 2017	23.808	15.924	7.884	7.923	6.557	1.366	5.703	4.665	1.038	33,3	41,2	17,3	24,0	29,3	13,2
	Jahr 2018	27.436	20.542	6.894	9.459	8.129	1.330	6.425	5.477	948	34,5	39,6	19,3	23,4	26,7	13,8
	Jahr 2019	29.844	24.034	5.810	11.395	10.019	1.376	7.130	6.156	974	38,2	41,7	23,7	23,9	25,6	16,8
	Jahr 2020	28.314	25.668	2.646	12.741	11.835	906	8.022	7.278	744	45,0	46,1	34,2	28,3	28,4	28,1
	Jahr 2021	32.594	30.421	2.173	14.879	14.105	774	9.515	8.890	625	45,6	46,4	35,6	29,2	29,2	28,8
	Jan bis Okt 2022	31.394	29.803	1.591	14.323	13.740	583	9.206	8.756	450	45,6	46,1	36,6	29,3	29,4	28,3
keine vorzeitige Beendigung, davon	Jahr 2017	21.004	14.754	6.250	6.626	5.756	870	4.595	3.965	630	31,5	39,0	13,9	21,9	26,9	10,1
	Jahr 2018	24.541	19.137	5.404	7.973	7.115	858	5.164	4.583	581	32,5	37,2	15,9	21,0	23,9	10,8
	Jahr 2019	26.432	22.076	4.356	9.395	8.543	852	5.550	5.020	530	35,5	38,7	19,6	21,0	22,7	12,2
	Jahr 2020	25.279	23.393	1.886	10.816	10.232	584	6.353	5.904	449	42,8	43,7	31,0	25,1	25,2	23,8
	Jahr 2021	28.838	27.288	1.550	12.920	12.412	508	7.886	7.494	392	44,8	45,5	32,8	27,3	27,5	25,3
	Jan bis Okt 2022	26.591	25.498	1.093	12.479	12.102	377	7.765	7.482	283	46,9	47,5	34,5	29,2	29,3	25,9
erfolgreich teilgenommen	Jahr 2017	20.800	14.739	6.061	6.584	5.745	839	4.565	3.959	606	31,7	39,0	13,8	21,9	26,9	10,0
	Jahr 2018	24.361	19.120	5.241	7.925	7.108	817	5.124	4.577	547	32,5	37,2	15,6	21,0	23,9	10,4
	Jahr 2019	26.190	22.028	4.162	9.319	8.511	808	5.497	5.003	494	35,6	38,6	19,4	21,0	22,7	11,9
	Jahr 2020	25.101	23.343	1.758	10.752	10.202	550	6.305	5.884	421	42,8	43,7	31,3	25,1	25,2	23,9
	Jahr 2021	28.637	27.197	1.440	12.825	12.357	468	7.817	7.461	356	44,8	45,4	32,5	27,3	27,4	24,7
	Jan bis Okt 2022	26.447	25.426	1.021	12.415	12.054	361	7.717	7.449	268	46,9	47,4	35,4	29,2	29,3	26,2
Prüfung nicht bestanden	Jahr 2017	204	15	189	42	11	31	30	6	24	20,6	73,3	16,4	14,7	40,0	12,7
	Jahr 2018	180	17	163	48	7	41	40	6	34	26,7	41,2	25,2	22,2	35,3	20,9
	Jahr 2019	242	48	194	76	32	44	53	17	36	31,4	66,7	22,7	21,9	35,4	18,6
	Jahr 2020	178	50	128	64	30	34	48	20	28	36,0	60,0	26,6	27,0	40,0	21,9
	Jahr 2021	201	91	110	95	55	40	69	33	36	47,3	60,4	36,4	34,3	36,3	32,7
	Jan bis Okt 2022	144	72	72	64	48	16	48	33	15	44,4	66,7	22,2	33,3	45,8	20,8
vorzeitige Beendigung	Jahr 2017	2.403	1.170	1.233	1.197	801	396	1.010	700	310	49,8	68,5	32,1	42,0	59,8	25,1
	Jahr 2018	2.576	1.405	1.171	1.390	1.014	376	1.165	894	271	54,0	72,2	32,1	45,2	63,6	23,1
	Jahr 2019	2.975	1.958	1.017	1.870	1.476	394	1.451	1.136	315	62,9	75,4	38,7	48,8	58,0	31,0
	Jahr 2020	2.764	2.275	489	1.835	1.603	232	1.579	1.374	205	66,4	70,5	47,4	57,1	60,4	41,9
	Jahr 2021	2.770	2.388	382	1.865	1.671	194	1.548	1.386	162	67,3	70,0	50,8	55,9	58,0	42,4
	Jan bis Okt 2022	2.540	2.217	323	1.746	1.587	159	1.382	1.260	122	68,7	71,6	49,2	54,4	56,8	37,8

Tabelle 4: Austritte von Teilnehmenden aus Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Rechtskreis der Kostenträgerschaft der Teilnehmenden - Beschäftigtenqualifizierung

Deutschland (Gebietsstand Januar 2023)

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Maßnahmeergebnis	Berichtsjahr	Austritte									Anteile an Insgesamt (Spalte 1 - 3) in Prozent					
		Insgesamt			darunter						abschlussorientiert			berufliche Weiterbildung mit Abschluss		
		Insgesamt	davon		abschlussorientiert			berufliche Weiterbildung mit Abschluss			Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
			SGB III	SGB II	Insgesamt	SGB III	SGB II	Insgesamt	SGB III	SGB II		SGB III	SGB II		SGB III	SGB II
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Anteil an Insgesamt in Prozent																
keine vorzeitige Beendigung, davon	Jahr 2017	88,2	92,7	79,3	83,6	87,8	63,7	80,6	85,0	60,7	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2018	89,4	93,2	78,4	84,3	87,5	64,5	80,4	83,7	61,3	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2019	88,6	91,9	75,0	82,4	85,3	61,9	77,8	81,5	54,4	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2020	89,3	91,1	71,3	84,9	86,5	64,5	79,2	81,1	60,3	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2021	88,5	89,7	71,3	86,8	88,0	65,6	82,9	84,3	62,7	x	x	x	x	x	x
	Jan bis Okt 2022	84,7	85,6	68,7	87,1	88,1	64,7	84,3	85,4	62,9	x	x	x	x	x	x
erfolgreich teilgenommen	Jahr 2017	87,4	92,6	76,9	83,1	87,6	61,4	80,0	84,9	58,4	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2018	88,8	93,1	76,0	83,8	87,4	61,4	79,8	83,6	57,7	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2019	87,8	91,7	71,6	81,8	84,9	58,7	77,1	81,3	50,7	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2020	88,7	90,9	66,4	84,4	86,2	60,7	78,6	80,8	56,6	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2021	87,9	89,4	66,3	86,2	87,6	60,5	82,2	83,9	57,0	x	x	x	x	x	x
	Jan bis Okt 2022	84,2	85,3	64,2	86,7	87,7	61,9	83,8	85,1	59,6	x	x	x	x	x	x
Prüfung nicht bestanden	Jahr 2017	0,9	0,1	2,4	0,5	0,2	2,3	0,5	0,1	2,3	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2018	0,7	0,1	2,4	0,5	0,1	3,1	0,6	0,1	3,6	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2019	0,8	0,2	3,3	0,7	0,3	3,2	0,7	0,3	3,7	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2020	0,6	0,2	4,8	0,5	0,3	3,8	0,6	0,3	3,8	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2021	0,6	0,3	5,1	0,6	0,4	5,2	0,7	0,4	5,8	x	x	x	x	x	x
	Jan bis Okt 2022	0,5	0,2	4,5	0,4	0,3	2,7	0,5	0,4	3,3	x	x	x	x	x	x
vorzeitige Beendigung	Jahr 2017	10,1	7,3	15,6	15,1	12,2	29,0	17,7	15,0	29,9	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2018	9,4	6,8	17,0	14,7	12,5	28,3	18,1	16,3	28,6	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2019	10,0	8,1	17,5	16,4	14,7	28,6	20,4	18,5	32,3	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2020	9,8	8,9	18,5	14,4	13,5	25,6	19,7	18,9	27,6	x	x	x	x	x	x
	Jahr 2021	8,5	7,8	17,6	12,5	11,8	25,1	16,3	15,6	25,9	x	x	x	x	x	x
	Jan bis Okt 2022	8,1	7,4	20,3	12,2	11,6	27,3	15,0	14,4	27,1	x	x	x	x	x	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach Personengruppen

Deutschland

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Personengruppen	Eintritte					
	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jan bis Okt 2022
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt, darunter	314.389	304.183	330.643	272.768	267.641	217.045
Frauen	137.442	133.038	142.215	115.568	117.384	95.691
bei Eintritt unter 30 Jahre alt	76.625	72.200	74.743	60.806	57.791	45.632
bei Eintritt zwischen 30 und unter 45 Jahre alt	94.134	92.562	103.155	88.691	88.474	71.466
bei Eintritt über 45 Jahre alt	94.614	90.992	98.393	77.939	76.166	63.269
Schwerbehinderte Menschen	8.868	8.486	9.270	7.220	7.005	5.809
alleinerziehend	28.475	26.967	28.332	20.830	21.104	17.694
Ohne abgeschl. Berufsausbildung	106.617	120.809	135.363	108.003	107.912	90.750
Teilzeit	32.958	32.927	35.263	26.854	28.728	26.677
bei Eintritt Anspruchsberechtigte Arbeitslosengeld	128.222	121.906	133.470	122.051	110.793	83.904
bei Eintritt Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	131.549	126.269	135.279	98.802	100.123	80.334
Alter bei Eintritt 55 bis unter 65 Jahre	25.629	26.026	29.458	22.852	23.852	21.500
Anteil an Insgesamt in Prozent						
Frauen	43,7	43,7	43,0	42,4	43,9	44,1
bei Eintritt unter 30 Jahre alt	24,4	23,7	22,6	22,3	21,6	21,0
bei Eintritt zwischen 30 und unter 45 Jahre alt	29,9	30,4	31,2	32,5	33,1	32,9
bei Eintritt über 45 Jahre alt	30,1	29,9	29,8	28,6	28,5	29,2
Schwerbehinderte Menschen	2,8	2,8	2,8	2,6	2,6	2,7
alleinerziehend	9,1	8,9	8,6	7,6	7,9	8,2
Ohne abgeschl. Berufsausbildung	33,9	39,7	40,9	39,6	40,3	41,8
Teilzeit	10,5	10,8	10,7	9,8	10,7	12,3
bei Eintritt Anspruchsberechtigte Arbeitslosengeld	40,8	40,1	40,4	44,7	41,4	38,7
bei Eintritt Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	41,8	41,5	40,9	36,2	37,4	37,0
Alter bei Eintritt 55 bis unter 65 Jahre	8,2	8,6	8,9	8,4	8,9	9,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6: Erwerbstätige nach Teilgruppen
Ergebnis des Mikrozensus

Erwerbstätige	2017	2018	2019	2020*	2021	2017	2018	2019	2020*	2021
	in 1000					Anteil in %				
Insgesamt	41.641	41.895	42.379	41.562	41.552	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
i) Frauen	19.369	19.514	19.771	19.421	19.422	46,5	46,6	46,7	46,7	46,7
ii) mit Migrationshintergrund (i.w.S.)	9.562	9.992	10.330	10.373	10.622	23,0	23,9	24,4	25,0	25,6
iii) 15-29 Jahre	8.085	8.026	8.060	7.875	7.845	19,4	19,2	19,0	18,9	18,9
30-44 Jahre	12.931	13.049	13.403	13.380	13.559	31,1	31,1	31,6	32,2	32,6
45 Jahre und älter	20.627	20.821	20.914	20.307	20.147	49,5	49,7	49,3	48,9	48,5
v) Alleinerziehende	1.793	1.787	1.832	1.715	1.736	4,3	4,3	4,3	4,1	4,2
vi) ohne beruflichen Abschluss (nicht in schul./berufl. Bildung)	4.840	4.924	5.044	5.557	6.248	11,6	11,8	11,9	13,4	15,0
vii) Teilzeit	10.754	10.855	11.188	11.345	11.297	25,8	25,9	26,4	27,3	27,2
viii) mit befristetem Arbeitsvertrag	4.785	4.716	4.559	4.452	4.336	11,5	11,3	10,8	10,7	10,4
xi) 55-64 Jahre	8.110	8.543	8.909	8.929	9.119	19,5	20,4	21,0	21,5	21,9

* = Ab 2020 eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der Neuregelung des Mikrozensus

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Tabelle 7: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2017, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010	Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
	1	2
Insgesamt, davon	314.389	100,0
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	521	44.013
Büro und Sekretariat	714	43.050
Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	831	21.574
Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	531	17.087
Altenpflege	821	14.765
Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513	13.843
Rechnungswesen, Controlling und Revision	722	12.460
Keine Angabe	ZZZ	12.203
Metallbau und Schweißtechnik	244	8.485
Bau- und Transportgeräteführung	525	7.526
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621	6.020
Metallbearbeitung	242	5.919
Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd. Geburtsh.	813	5.811
Informatik	431	5.645
Technische Produktionsplanung, -steuerung	273	4.952
Unternehmensorganisation und -strategie	713	4.888
Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	272	4.834
Maschinenbau- und Betriebstechnik	251	4.797
IT-Netzwerk., -Koord., -Administr., -Orga.	433	4.562
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817	3.985
IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	432	3.422
Softwareentwicklung und Programmierung	434	3.175
Personalwesen und -dienstleistung	715	2.987
Steuerberatung	723	2.987
Arzt- und Praxishilfe	811	2.894
Verwaltung	732	2.684
Kaufleute - Verkehr und Logistik	516	2.303
Human- und Zahnmedizin	814	2.162
Körperpflege	823	1.942
Technische Mediengestaltung	232	1.859
Energietechnik	262	1.820
Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.	845	1.714
Werbung und Marketing	921	1.697
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	252	1.639
Redaktion und Journalismus	924	1.522
Elektrotechnik	263	1.377
Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	522	1.291
Reinigung	541	1.243
Speisenzubereitung	293	1.194
Lehrtätigk. außerschul. Bildungseinricht.	844	1.179
Holzbe- und -verarbeitung	223	1.134
Gastronomie	633	1.114
Handel	612	1.094

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 7: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2017, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		314.389	100,0
Unteroffiziere ohne Portepee	013	1.089	0,3
Immobilienwirtschaft, Facility-Management	613	1.079	0,3
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	832	1.065	0,3
Gartenbau	121	955	0,3
Gebäudetechnik	341	910	0,3
Hochbau	321	905	0,3
Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	842	903	0,3
Einkauf und Vertrieb	611	835	0,3
Mechatronik und Automatisierungstechnik	261	766	0,2
Pharmazie	818	761	0,2
Servicekräfte im Personenverkehr	514	662	0,2
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	822	631	0,2
Tourismus und Sport	631	626	0,2
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731	593	0,2
Maler, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	332	564	0,2
Hotellerie	632	495	0,2
Umweltmanagement und -beratung	423	486	0,2
Aus-, Trockenbau, Iso. Zimmer, Glas, Roll. bau	333	473	0,2
Veranstaltungsservice, -management	634	466	0,1
Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	342	465	0,1
Kunststoff, Kautschukherstell., verarbeit	221	455	0,1
Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	816	385	0,1
Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur	512	378	0,1
Öffentlichkeitsarbeit	922	354	0,1
Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	945	335	0,1
Chemie	413	334	0,1
Sprach-, Literaturwissenschaften	911	326	0,1
Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	942	325	0,1
Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	622	318	0,1
Bauplanung u. -überwachung, Architektur	311	305	0,1
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245	293	0,1
Technische Forschung und Entwicklung	271	244	0,1
Fehler im Ursprungswert	YYY	241	0,1
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	292	239	0,1
Physik	414	237	0,1
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	825	224	0,1
Tiefbau	322	223	0,1
Tech. Betrieb Eisenb., Luft, Schiffsverkehr	511	211	0,1
Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	533	206	0,1
Verkauf von Lebensmitteln	623	169	0,1
Biologie	412	166	0,1
Textilverarbeitung	282	157	0,0
Landwirtschaft	111	154	0,0
Farb- und Lacktechnik	222	149	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 7: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2017, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		314.389	100,0
Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515	141	0,0
Verlags- und Medienwirtschaft	923	135	0,0
Ver- und Entsorgung	343	133	0,0
Medien-Dokumentations-Informationsdienst	733	118	0,0
Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	841	116	0,0
Innenarchitektur, Raumausstattung	932	109	0,0
Geschäftsführung und Vorstand	711	104	0,0
Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721	101	0,0
Floristik	122	98	0,0
Metallerzeugung	241	97	0,0
Gesellschaftswissenschaften	913	92	0,0
Metalloberflächenbehandlung	243	91	0,0
Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	625	87	0,0
Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	624	67	0,0
Bodenverlegung	331	62	0,0
Umweltschutztechnik	422	58	0,0
Geologie, Geografie und Meteorologie	421	57	0,0
Theater-, Film- und Fernsehproduktion	944	53	0,0
Pferdewirtschaft	113	49	0,0
Textiltechnik und -produktion	281	48	0,0
Museumstechnik und -management	947	42	0,0
Medizinisches Laboratorium	812	37	0,0
Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	935	34	0,0
Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	941	34	0,0
Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	234	33	0,0
Tierpflege	115	32	0,0
Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	117	30	0,0
Vermessung und Kartografie	312	30	0,0
Tierwirtschaft	112	27	0,0
Fototechnik und Fotografie	233	27	0,0
Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	213	24	0,0
Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	283	24	0,0
Tiermedizin und Tierheilkunde	815	22	0,0
Bestattungswesen	824	22	0,0
Moderation und Unterhaltung	943	20	0,0
Papier- und Verpackungstechnik	231	18	0,0
Kunsthandwerk und bildende Kunst	933	16	0,0
Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	211	15	0,0
Produkt- und Industriedesign	931	13	0,0
Fischwirtschaft	114	12	0,0
Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	212	12	0,0
Geisteswissenschaften	912	10	0,0
Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen	843	5	0,0
Weinbau	116	4	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 7: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2017, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		314.389	100,0
Getränkeherstellung	291	3	0,0
Mathematik und Statistik	411	3	0,0
Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	524	3	0,0
Bühnen- und Kostümbildner:in, Requisite	946	3	0,0
Fahrzeugführung im Flugverkehr	523	*	x
Offiziere	011	*	x
Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	214	*	x
Angeh. gesetzgeb. Körp., Interessenorg.	712	*	x
Wirtschaftswissenschaften	914	*	x
Kunsthanderkl. Keramik-, Glasgestaltung	934	*	x
Musikinstrumentenbau	936	*	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 8: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2018, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		304.183	100,0
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	521	46.373	15,2
Büro und Sekretariat	714	39.712	13,1
Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	831	20.617	6,8
Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	531	15.165	5,0
Altenpflege	821	15.021	4,9
Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513	12.800	4,2
Rechnungswesen, Controlling und Revision	722	12.029	4,0
Keine Angabe	ZZZ	10.854	3,6
Bau- und Transportgeräteführung	525	8.178	2,7
Metallbau und Schweißtechnik	244	8.009	2,6
Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd., Geburtsh.	813	6.420	2,1
Technische Produktionsplanung, -steuerung	273	5.299	1,7
Informatik	431	5.228	1,7
Metallbearbeitung	242	4.946	1,6
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621	4.888	1,6
Unternehmensorganisation und -strategie	713	4.694	1,5
IT-Netzwerk, -Koord., -Administr., -Orga.	433	4.569	1,5
Maschinenbau- und Betriebstechnik	251	4.375	1,4
Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	272	4.315	1,4
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817	4.068	1,3
Softwareentwicklung und Programmierung	434	3.513	1,2
Personalwesen und -dienstleistung	715	3.243	1,1
Verwaltung	732	3.231	1,1
Arzt- und Praxishilfe	811	2.962	1,0
IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	432	2.932	1,0
Steuerberatung	723	2.637	0,9
Kaufleute - Verkehr und Logistik	516	2.445	0,8
Technische Mediengestaltung	232	2.252	0,7
Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.	845	2.238	0,7
Körperpflege	823	2.016	0,7
Werbung und Marketing	921	1.972	0,6
Energietechnik	262	1.856	0,6
Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	522	1.719	0,6
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	252	1.633	0,5
Redaktion und Journalismus	924	1.620	0,5
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	832	1.279	0,4
Immobilienwirtschaft, Facility-Management	613	1.227	0,4
Elektrotechnik	263	1.168	0,4
Human- und Zahnmedizin	814	1.166	0,4
Gastronomie	633	1.132	0,4
Holzbe- und -verarbeitung	223	1.112	0,4
Reinigung	541	1.088	0,4
Handel	612	970	0,3

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 8: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2018, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		304.183	100,0
Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	842	969	0,3
Speisenzubereitung	293	942	0,3
Lehrtätigk. außerschul.Bildungseinricht.	844	937	0,3
Pharmazie	818	864	0,3
Hochbau	321	825	0,3
Gartenbau	121	814	0,3
Gebäudetechnik	341	810	0,3
Unteroffiziere ohne Portepee	013	805	0,3
Ernährungs-,Gesundheitsberatung,Wellness	822	795	0,3
Einkauf und Vertrieb	611	786	0,3
Mechatronik und Automatisierungstechnik	261	678	0,2
Maler-,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz	332	559	0,2
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731	540	0,2
Hotellerie	632	534	0,2
Klempnerei,Sanitär,Heizung,Klimatechnik	342	522	0,2
Tourismus und Sport	631	521	0,2
Chemie	413	494	0,2
Servicekräfte im Personenverkehr	514	482	0,2
Umweltmanagement und -beratung	423	443	0,1
Veranstaltungsservice, -management	634	425	0,1
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245	332	0,1
Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	221	326	0,1
Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	622	316	0,1
Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	816	303	0,1
Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	945	303	0,1
Überwachung,WartungVerkehrsinfrastruktur	512	297	0,1
Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	942	281	0,1
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	292	276	0,1
Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	333	261	0,1
Physik	414	258	0,1
Technische Forschung und Entwicklung	271	223	0,1
Bauplanung u. -überwachung, Architektur	311	216	0,1
Öffentlichkeitsarbeit	922	206	0,1
Tech.Betrieb Eisenb.,Luft,Schiffsverkehr	511	204	0,1
Tiefbau	322	176	0,1
Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	841	171	0,1
Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515	165	0,1
Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	533	156	0,1
Textilverarbeitung	282	153	0,1
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	825	152	0,0
Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	624	140	0,0
Farb- und Lacktechnik	222	129	0,0
Fehler im Ursprungswert	YYY	127	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 8: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2018, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		304.183	100,0
Metallerzeugung	241	111	0,0
Verkauf von Lebensmitteln	623	111	0,0
Floristik	122	107	0,0
Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721	106	0,0
Innenarchitektur, Raumausstattung	932	106	0,0
Landwirtschaft	111	103	0,0
Verlags- und Medienwirtschaft	923	103	0,0
Ver- und Entsorgung	343	91	0,0
Gesellschaftswissenschaften	913	90	0,0
Medien-Dokumentations-Informationsdienst	733	87	0,0
Biologie	412	84	0,0
Sprach-, Literaturwissenschaften	911	76	0,0
Metalloberflächenbehandlung	243	67	0,0
Geschäftsführung und Vorstand	711	67	0,0
Theater-, Film- und Fernsehproduktion	944	67	0,0
Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	234	66	0,0
Geologie, Geografie und Meteorologie	421	62	0,0
Bodenverlegung	331	58	0,0
Medizinisches Laboratorium	812	54	0,0
Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	941	46	0,0
Pferdewirtschaft	113	41	0,0
Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	213	41	0,0
Umweltschutztechnik	422	36	0,0
Tierpflege	115	35	0,0
Papier- und Verpackungstechnik	231	35	0,0
Vermessung und Kartografie	312	35	0,0
Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	117	34	0,0
Tiermedizin und Tierheilkunde	815	34	0,0
Bestattungswesen	824	34	0,0
Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	935	33	0,0
Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	211	32	0,0
Tierwirtschaft	112	30	0,0
Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	212	25	0,0
Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	283	24	0,0
Museumstechnik und -management	947	22	0,0
Kunsthandwerk und bildende Kunst	933	20	0,0
Geisteswissenschaften	912	19	0,0
Fototechnik und Fotografie	233	17	0,0
Wirtschaftswissenschaften	914	14	0,0
Fischwirtschaft	114	13	0,0
Moderation und Unterhaltung	943	12	0,0
Produkt- und Industriedesign	931	8	0,0
Getränkeherstellung	291	5	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 8: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KldB 2010)

Deutschland

2018, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KldB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		304.183	100,0
Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	625	5	0,0
Offiziere	011	5	0,0
Weinbau	116	4	0,0
Textiltechnik und -produktion	281	4	0,0
Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen	843	4	0,0
Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	524	3	0,0
Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	214	*	x
Fahrzeugführung im Flugverkehr	523	*	x
Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	946	*	x
Mathematik und Statistik	411	*	x
Theologie und Gemeindefarbeit	833	*	x
Kunsthanderkl. Keramik-, Glasgestaltung	934	*	x
Musikinstrumentenbau	936	*	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 9: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2019, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		330.643	100,0
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	521	52.086	15,8
Büro und Sekretariat	714	40.763	12,3
Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	831	21.958	6,6
Altenpflege	821	18.399	5,6
Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	531	16.317	4,9
Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513	13.129	4,0
Rechnungswesen, Controlling und Revision	722	13.100	4,0
Keine Angabe	ZZZ	11.872	3,6
Metallbau und Schweißtechnik	244	8.801	2,7
Bau- und Transportgeräteführung	525	7.534	2,3
Informatik	431	6.196	1,9
Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd., Geburtsh.	813	6.150	1,9
Metallbearbeitung	242	5.960	1,8
Technische Produktionsplanung, -steuerung	273	5.570	1,7
Maschinenbau- und Betriebstechnik	251	5.091	1,5
Unternehmensorganisation und -strategie	713	5.036	1,5
IT-Netzwerk., -Koord., -Administr., -Orga.	433	5.017	1,5
Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	272	4.962	1,5
Softwareentwicklung und Programmierung	434	4.545	1,4
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621	4.457	1,3
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817	3.860	1,2
Personalwesen und -dienstleistung	715	3.754	1,1
Verwaltung	732	3.527	1,1
Arzt- und Praxishilfe	811	3.363	1,0
IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	432	3.108	0,9
Technische Mediengestaltung	232	2.934	0,9
Steuerberatung	723	2.593	0,8
Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.	845	2.485	0,8
Kaufleute - Verkehr und Logistik	516	2.406	0,7
Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	522	2.401	0,7
Werbung und Marketing	921	2.315	0,7
Körperpflege	823	2.232	0,7
Energietechnik	262	2.100	0,6
Redaktion und Journalismus	924	1.929	0,6
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	252	1.644	0,5
Immobilienwirtschaft, Facility-Management	613	1.360	0,4
Elektrotechnik	263	1.341	0,4
Human- und Zahnmedizin	814	1.341	0,4
Handel	612	1.308	0,4
Holzbe- und -verarbeitung	223	1.298	0,4
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	832	1.271	0,4
Reinigung	541	1.253	0,4
Lehrtätigk. außerschul. Bildungseinricht.	844	1.144	0,3

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 9: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2019, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		330.643	100,0
Gastronomie	633	1.078	0,3
Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	842	1.067	0,3
Ernährungs-,Gesundheitsberatung,Wellness	822	958	0,3
Mechatronik und Automatisierungstechnik	261	921	0,3
Pharmazie	818	911	0,3
Speisenzubereitung	293	895	0,3
Hochbau	321	859	0,3
Technische Forschung und Entwicklung	271	821	0,2
Gebäudetechnik	341	795	0,2
Chemie	413	725	0,2
Einkauf und Vertrieb	611	715	0,2
Gartenbau	121	689	0,2
Klempnerei,Sanitär,Heizung,Klimatechnik	342	604	0,2
Tourismus und Sport	631	556	0,2
Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	942	528	0,2
Maler.,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz	332	511	0,2
Unteroffiziere ohne Portepeee	013	473	0,1
Umweltmanagement und -beratung	423	472	0,1
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731	436	0,1
Hotellerie	632	434	0,1
Servicekräfte im Personenverkehr	514	416	0,1
Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	816	414	0,1
Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	945	371	0,1
Veranstaltungsservice, -management	634	368	0,1
Überwachung,WartungVerkehrsinfrastruktur	512	346	0,1
Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	221	302	0,1
Tech.Betrieb Eisenb.,Luft,Schiffsverkehr	511	302	0,1
Bauplanung u. -überwachung, Architektur	311	281	0,1
Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	622	267	0,1
Öffentlichkeitsarbeit	922	246	0,1
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	292	243	0,1
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245	241	0,1
Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	333	238	0,1
Physik	414	207	0,1
Verkauf von Lebensmitteln	623	186	0,1
Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	825	184	0,1
Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515	164	0,0
Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721	162	0,0
Tierwirtschaft	112	161	0,0
Textilverarbeitung	282	160	0,0
Metallerzeugung	241	152	0,0
Tiefbau	322	152	0,0
Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	624	137	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 9: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2019, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		330.643	100,0
Fehler im Ursprungswert	YYY	135	0,0
Farb- und Lacktechnik	222	126	0,0
Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	841	124	0,0
Gesellschaftswissenschaften	913	119	0,0
Innenarchitektur, Raumausstattung	932	113	0,0
Biologie	412	111	0,0
Medien-Dokumentations-Informationsdienst	733	111	0,0
Landwirtschaft	111	100	0,0
Metalloberflächenbehandlung	243	97	0,0
Ver- und Entsorgung	343	95	0,0
Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	533	93	0,0
Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	117	89	0,0
Theater-, Film- und Fernsehproduktion	944	81	0,0
Geschäftsführung und Vorstand	711	77	0,0
Geologie, Geografie und Meteorologie	421	72	0,0
Bodenverlegung	331	69	0,0
Floristik	122	66	0,0
Verlags- und Medienwirtschaft	923	65	0,0
Tiermedizin und Tierheilkunde	815	63	0,0
Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	941	62	0,0
Vermessung und Kartografie	312	60	0,0
Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	234	51	0,0
Textiltechnik und -produktion	281	51	0,0
Umweltschutztechnik	422	47	0,0
Industrielle Glasherstell., -verarbeitung	213	38	0,0
Sprach-, Literaturwissenschaften	911	37	0,0
Museumstechnik und -management	947	37	0,0
Tierpflege	115	36	0,0
Polizei, Kriminald., Gerichts, Justizvollz.	532	33	0,0
Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	935	31	0,0
Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	211	29	0,0
Papier- und Verpackungstechnik	231	28	0,0
Medizinisches Laboratorium	812	28	0,0
Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	212	27	0,0
Bestattungswesen	824	23	0,0
Kunsthandwerk und bildende Kunst	933	23	0,0
Pferdewirtschaft	113	22	0,0
Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	283	21	0,0
Fototechnik und Fotografie	233	19	0,0
Moderation und Unterhaltung	943	15	0,0
Produkt- und Industriedesign	931	11	0,0
Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	524	7	0,0
Fischwirtschaft	114	6	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 9: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2019, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		330.643	100,0
Fahrzeugführung im Flugverkehr	523	6	0,0
Offiziere	011	5	0,0
Weinbau	116	4	0,0
Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen	843	4	0,0
Getränkeherstellung	291	3	0,0
Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	625	3	0,0
Mathematik und Statistik	411	*	x
Theologie und Gemeindegarbeit	833	*	x
Geisteswissenschaften	912	*	x
Wirtschaftswissenschaften	914	*	x
Musikinstrumentenbau	936	*	x
Angeh. gesetzgeb. Körp., Interessenorg.	712	*	x
Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	946	*	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 10: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2020, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		272.768	100,0
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	521	42.849	15,7
Büro und Sekretariat	714	30.926	11,3
Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	831	17.237	6,3
Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	531	14.207	5,2
Rechnungswesen, Controlling und Revision	722	11.176	4,1
Keine Angabe	ZZZ	9.183	3,4
Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513	8.977	3,3
Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd. Geburtsh.	813	8.733	3,2
Altenpflege	821	8.519	3,1
Metallbau und Schweißtechnik	244	7.387	2,7
Informatik	431	6.905	2,5
Technische Produktionsplanung, -steuerung	273	5.748	2,1
Unternehmensorganisation und -strategie	713	5.739	2,1
Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	272	5.324	2,0
Bau- und Transportgeräteführung	525	4.980	1,8
Metallbearbeitung	242	4.940	1,8
Softwareentwicklung und Programmierung	434	4.904	1,8
IT-Netzwerk., -Koord., -Administr., -Orga.	433	4.550	1,7
Personalwesen und -dienstleistung	715	3.698	1,4
Maschinenbau- und Betriebstechnik	251	3.687	1,4
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817	3.571	1,3
IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	432	3.236	1,2
Arzt- und Praxishilfe	811	3.184	1,2
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621	3.144	1,2
Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	522	2.996	1,1
Verwaltung	732	2.947	1,1
Technische Mediengestaltung	232	2.937	1,1
Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.	845	2.371	0,9
Steuerberatung	723	2.259	0,8
Werbung und Marketing	921	2.242	0,8
Energietechnik	262	1.989	0,7
Körperpflege	823	1.748	0,6
Kaufleute - Verkehr und Logistik	516	1.612	0,6
Redaktion und Journalismus	924	1.435	0,5
Handel	612	1.308	0,5
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	252	1.202	0,4
Immobilienwirtschaft, Facility-Management	613	1.174	0,4
Human- und Zahnmedizin	814	1.056	0,4
Elektrotechnik	263	1.024	0,4
Holzbe- und -verarbeitung	223	983	0,4
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	822	950	0,3
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	832	881	0,3
Lehrtätigk. außerschul. Bildungseinricht.	844	870	0,3

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 10: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KldB 2010)

Deutschland

2020, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KldB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		272.768	100,0
Mechatronik und Automatisierungstechnik	261	829	0,3
Speisenzubereitung	293	829	0,3
Reinigung	541	707	0,3
Pharmazie	818	675	0,2
Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	342	629	0,2
Gastronomie	633	609	0,2
Einkauf und Vertrieb	611	600	0,2
Lehrt. berufsb. Fächer, betr. Ausb., Betr. päd	842	600	0,2
Hochbau	321	586	0,2
Technische Forschung und Entwicklung	271	566	0,2
Gebäudetechnik	341	560	0,2
Gartenbau	121	546	0,2
Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	942	500	0,2
Umweltmanagement und -beratung	423	420	0,2
Chemie	413	411	0,2
Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	816	407	0,1
Tourismus und Sport	631	406	0,1
Maler., Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	332	403	0,1
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731	403	0,1
Servicekräfte im Personenverkehr	514	380	0,1
Kunststoff, Kautschukherstell., verarbeit	221	359	0,1
Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	945	358	0,1
Tech. Betrieb Eisenb., Luft, Schiffsverkehr	511	343	0,1
Veranstaltungsservice, -management	634	286	0,1
Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	622	281	0,1
Öffentlichkeitsarbeit	922	255	0,1
Bauplanung u. -überwachung, Architektur	311	246	0,1
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245	244	0,1
Hotellerie	632	240	0,1
Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur	512	234	0,1
Aus-, Trockenbau, Iso. Zimmer, Glas. Roll. bau	333	224	0,1
Physik	414	211	0,1
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	292	202	0,1
Unteroffiziere ohne Portepee	013	192	0,1
Tierwirtschaft	112	154	0,1
Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515	149	0,1
Medien-Dokumentations-Informationsdienst	733	148	0,1
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	825	132	0,0
Verkauf von Lebensmitteln	623	126	0,0
Geschäftsführung und Vorstand	711	121	0,0
Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	117	120	0,0
Bodenverlegung	331	118	0,0
Biologie	412	117	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 10: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2020, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		272.768	100,0
Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	841	107	0,0
Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721	105	0,0
Textilverarbeitung	282	100	0,0
Farb- und Lacktechnik	222	97	0,0
Metallerzeugung	241	97	0,0
Ver- und Entsorgung	343	89	0,0
Metalloberflächenbehandlung	243	87	0,0
Verlags- und Medienwirtschaft	923	84	0,0
Tiefbau	322	83	0,0
Fehler im Ursprungswert	YYY	83	0,0
Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	533	78	0,0
Gesellschaftswissenschaften	913	70	0,0
Papier- und Verpackungstechnik	231	58	0,0
Umweltschutztechnik	422	51	0,0
Innenarchitektur, Raumausstattung	932	50	0,0
Polizei, Kriminald., Gerichts, Justizvollz.	532	49	0,0
Floristik	122	48	0,0
Medizinisches Laboratorium	812	47	0,0
Sprach-, Literaturwissenschaften	911	47	0,0
Theater-, Film- und Fernsehproduktion	944	47	0,0
Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	941	46	0,0
Industrielle Glasherstell., -verarbeitung	213	45	0,0
Tiermedizin und Tierheilkunde	815	42	0,0
Verkauf drog.apotheken.Waren, Medizinbed.	624	38	0,0
Landwirtschaft	111	37	0,0
Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	234	33	0,0
Vermessung und Kartografie	312	33	0,0
Geologie, Geografie und Meteorologie	421	33	0,0
Geisteswissenschaften	912	26	0,0
Tierpflege	115	22	0,0
Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	211	19	0,0
Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	935	19	0,0
Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	212	18	0,0
Textiltechnik und -produktion	281	17	0,0
Bestattungswesen	824	16	0,0
Kunsthandwerk und bildende Kunst	933	16	0,0
Moderation und Unterhaltung	943	15	0,0
Pferdewirtschaft	113	13	0,0
Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	283	12	0,0
Fahrzeugführung im Flugverkehr	523	12	0,0
Museumstechnik und -management	947	12	0,0
Getränkeherstellung	291	9	0,0
Wirtschaftswissenschaften	914	9	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 10: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KldB 2010)

Deutschland

2020, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KldB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		272.768	100,0
Fototechnik und Fotografie	233	7	0,0
Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	524	6	0,0
Fischwirtschaft	114	4	0,0
Produkt- und Industriedesign	931	4	0,0
Mathematik und Statistik	411	3	0,0
Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	625	3	0,0
Musikinstrumentenbau	936	3	0,0
Weinbau	116	*	x
Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	214	*	x
Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen	843	*	x
Bühnen- und Kostümbildnerei, Requisite	946	*	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 11: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2021, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		267.641	100,0
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	521	39.848	14,9
Büro und Sekretariat	714	29.747	11,1
Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	831	17.502	6,5
Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	531	13.991	5,2
Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd. Geburtsh.	813	11.780	4,4
Keine Angabe	ZZZ	9.997	3,7
Unternehmensorganisation und -strategie	713	8.423	3,1
Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513	7.923	3,0
Rechnungswesen, Controlling und Revision	722	7.830	2,9
Softwareentwicklung und Programmierung	434	7.126	2,7
Altenpflege	821	6.822	2,5
Informatik	431	6.322	2,4
IT-Netzwerk., -Koord., -Administr., -Orga.	433	5.693	2,1
Metallbau und Schweißtechnik	244	5.136	1,9
Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	272	5.123	1,9
Bau- und Transportgeräteführung	525	4.105	1,5
Arzt- und Praxishilfe	811	4.085	1,5
Metallbearbeitung	242	4.079	1,5
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817	3.810	1,4
Verwaltung	732	3.787	1,4
Technische Produktionsplanung, -steuerung	273	3.551	1,3
Personalwesen und -dienstleistung	715	3.523	1,3
Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	522	3.314	1,2
Technische Mediengestaltung	232	3.031	1,1
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621	2.964	1,1
Maschinenbau- und Betriebstechnik	251	2.738	1,0
Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.	845	2.479	0,9
Werbung und Marketing	921	2.453	0,9
IT-Systemanalyse, Anwenderber, IT-Vertrieb	432	2.149	0,8
Energietechnik	262	2.143	0,8
Steuerberatung	723	1.962	0,7
Handel	612	1.710	0,6
Redaktion und Journalismus	924	1.650	0,6
Kaufleute - Verkehr und Logistik	516	1.633	0,6
Körperpflege	823	1.619	0,6
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	252	1.532	0,6
Immobilienwirtschaft, Facility-Management	613	1.248	0,5
Elektrotechnik	263	1.159	0,4
Human- und Zahnmedizin	814	1.134	0,4
Verlags- und Medienwirtschaft	923	1.123	0,4
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	822	1.048	0,4
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	832	966	0,4
Lehrtätigk. außerschul. Bildungseinricht.	844	928	0,3

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 11: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2021, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		267.641	100,0
Gebäudetechnik	341	843	0,3
Holzbe- und -verarbeitung	223	836	0,3
Umweltmanagement und -beratung	423	776	0,3
Mechatronik und Automatisierungstechnik	261	736	0,3
Einkauf und Vertrieb	611	698	0,3
Speisenzubereitung	293	617	0,2
Pharmazie	818	604	0,2
Reinigung	541	550	0,2
Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	342	522	0,2
Gartenbau	121	496	0,2
Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	942	495	0,2
Gastronomie	633	488	0,2
Hochbau	321	473	0,2
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731	469	0,2
Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	816	468	0,2
Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	945	427	0,2
Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	842	419	0,2
Servicekräfte im Personenverkehr	514	417	0,2
Chemie	413	409	0,2
Technische Forschung und Entwicklung	271	404	0,2
Bauplanung u. -überwachung, Architektur	311	384	0,1
Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515	378	0,1
Kunststoff, Kautschukherstell., verarbeit	221	355	0,1
Mathematik und Statistik	411	338	0,1
Tierwirtschaft	112	316	0,1
Maler., Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	332	315	0,1
Tourismus und Sport	631	313	0,1
Öffentlichkeitsarbeit	922	303	0,1
Tech. Betrieb Eisenb., Luft, Schiffsverkehr	511	293	0,1
Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	622	290	0,1
Veranstaltungsservice, -management	634	283	0,1
Hotellerie	632	227	0,1
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	292	205	0,1
Aus-, Trockenbau, Iso. Zimmer, Glas, Roll. bau	333	187	0,1
Geschäftsführung und Vorstand	711	179	0,1
Textilverarbeitung	282	166	0,1
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245	156	0,1
Physik	414	151	0,1
Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur	512	137	0,1
Biologie	412	135	0,1
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	825	127	0,0
Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	841	116	0,0
Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721	108	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 11: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

2021, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		267.641	100,0
Farb- und Lacktechnik	222	97	0,0
Medien-Dokumentations-Informationsdienst	733	91	0,0
Unteroffiziere ohne Portepee	013	91	0,0
Bodenverlegung	331	89	0,0
Ver- und Entsorgung	343	85	0,0
Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	117	80	0,0
Fehler im Ursprungswert	YYY	72	0,0
Verkauf von Lebensmitteln	623	68	0,0
Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	533	62	0,0
Innenarchitektur, Raumausstattung	932	60	0,0
Theater-, Film- und Fernsehproduktion	944	57	0,0
Tiermedizin und Tierheilkunde	815	56	0,0
Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	941	56	0,0
Floristik	122	52	0,0
Metalloberflächenbehandlung	243	50	0,0
Tiefbau	322	46	0,0
Metallerzeugung	241	44	0,0
Tierpflege	115	42	0,0
Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	234	42	0,0
Medizinisches Laboratorium	812	40	0,0
Textiltechnik und -produktion	281	39	0,0
Gesellschaftswissenschaften	913	37	0,0
Landwirtschaft	111	33	0,0
Vermessung und Kartografie	312	33	0,0
Fahrzeugführung im Flugverkehr	523	29	0,0
Sprach-, Literaturwissenschaften	911	29	0,0
Kunsth Handwerk und bildende Kunst	933	28	0,0
Papier- und Verpackungstechnik	231	27	0,0
Fischwirtschaft	114	26	0,0
Umweltschutztechnik	422	26	0,0
Museumstechnik und -management	947	25	0,0
Verkauf drog.apotheken.Waren, Medizinbed.	624	23	0,0
Geisteswissenschaften	912	23	0,0
Geologie, Geografie und Meteorologie	421	22	0,0
Pferdewirtschaft	113	20	0,0
Bestattungswesen	824	19	0,0
Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	211	17	0,0
Moderation und Unterhaltung	943	16	0,0
Getränkeherstellung	291	13	0,0
Kunsth Handwerkliche Metallgestaltung	935	12	0,0
Fototechnik und Fotografie	233	10	0,0
Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	283	10	0,0
Buch-Kunst-Antiquitäten-, Musikfachhandel	625	8	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 11: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KldB 2010)

Deutschland

2021, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KldB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		267.641	100,0
Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	212	7	0,0
Produkt- und Industriedesign	931	7	0,0
Wirtschaftswissenschaften	914	6	0,0
Theologie und Gemeindefarbeit	833	5	0,0
Weinbau	116	4	0,0
Industrielle Glasherstell., -verarbeitung	213	4	0,0
Musikinstrumentenbau	936	3	0,0
Offiziere	011	*	x
Industrielle Keramikherstell., -verarbeitung	214	*	x
Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	843	*	x
Kunsthanderkl. Keramik-, Glasgestaltung	934	*	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 12: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

Januar - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		217.045	100,0
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	521	33.672	15,5
Büro und Sekretariat	714	24.794	11,4
Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	831	15.090	7,0
Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	531	12.163	5,6
Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd. Geburtsh.	813	11.593	5,3
Keine Angabe	ZZZ	8.069	3,7
Softwareentwicklung und Programmierung	434	6.896	3,2
Unternehmensorganisation und -strategie	713	6.684	3,1
Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513	6.243	2,9
Informatik	431	5.934	2,7
Rechnungswesen, Controlling und Revision	722	5.260	2,4
Altenpflege	821	4.895	2,3
Metallbau und Schweißtechnik	244	3.782	1,7
IT-Netzwerk., -Koord., -Administr., -Orga.	433	3.362	1,5
Bau- und Transportgeräteführung	525	3.340	1,5
Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	272	3.066	1,4
Metallbearbeitung	242	2.918	1,3
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817	2.823	1,3
Arzt- und Praxishilfe	811	2.738	1,3
Verwaltung	732	2.598	1,2
Personalwesen und -dienstleistung	715	2.584	1,2
Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	252	2.582	1,2
Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	522	2.429	1,1
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621	2.265	1,0
Technische Mediengestaltung	232	2.246	1,0
Werbung und Marketing	921	2.202	1,0
Technische Produktionsplanung, -steuerung	273	2.100	1,0
IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	432	1.907	0,9
Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.	845	1.905	0,9
Maschinenbau- und Betriebstechnik	251	1.897	0,9
Energietechnik	262	1.885	0,9
Körperpflege	823	1.492	0,7
Handel	612	1.438	0,7
Steuerberatung	723	1.416	0,7
Kaufleute - Verkehr und Logistik	516	1.273	0,6
Human- und Zahnmedizin	814	1.186	0,5
Redaktion und Journalismus	924	1.171	0,5
Immobilienwirtschaft, Facility-Management	613	978	0,5
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	822	931	0,4
Elektrotechnik	263	876	0,4
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	832	841	0,4
Lehrtätigk. außerschul. Bildungseinricht.	844	713	0,3
Umweltmanagement und -beratung	423	711	0,3

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 12: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

Januar - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		217.045	100,0
Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	816	655	0,3
Holzbe- und -verarbeitung	223	619	0,3
Gebäudetechnik	341	597	0,3
Mechatronik und Automatisierungstechnik	261	567	0,3
Technische Forschung und Entwicklung	271	540	0,2
Einkauf und Vertrieb	611	501	0,2
Pharmazie	818	498	0,2
Bauplanung u. -überwachung, Architektur	311	464	0,2
Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	342	447	0,2
Gartenbau	121	426	0,2
Servicekräfte im Personenverkehr	514	422	0,2
Reinigung	541	409	0,2
Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515	408	0,2
Speisenzubereitung	293	385	0,2
Lehrt.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	842	360	0,2
Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	942	342	0,2
Verlags- und Medienwirtschaft	923	326	0,2
Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	945	315	0,1
Maler., Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	332	304	0,1
Hochbau	321	296	0,1
Gastronomie	633	292	0,1
Tierwirtschaft	112	274	0,1
Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721	258	0,1
Mathematik und Statistik	411	230	0,1
Tourismus und Sport	631	229	0,1
Kunststoff, Kautschukherstell., verarbeit	221	205	0,1
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731	195	0,1
Chemie	413	191	0,1
Hotellerie	632	187	0,1
Tech.Betrieb Eisenb., Luft, Schiffsverkehr	511	175	0,1
Öffentlichkeitsarbeit	922	172	0,1
Veranstaltungsservice, -management	634	154	0,1
Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	841	145	0,1
Aus-, Trockenbau, Iso. Zimmer, Glas, Roll. bau	333	142	0,1
Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	292	136	0,1
Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur	512	130	0,1
Verkauf von Lebensmitteln	623	118	0,1
Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	825	116	0,1
Biologie	412	115	0,1
Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	622	115	0,1
Textilverarbeitung	282	111	0,1
Physik	414	104	0,0
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245	97	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 12: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

Januar - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		217.045	100,0
Tiefbau	322	69	0,0
Geschäftsführung und Vorstand	711	69	0,0
Farb- und Lacktechnik	222	67	0,0
Ver- und Entsorgung	343	66	0,0
Medien-Dokumentations-Informationsdienst	733	62	0,0
Bodenverlegung	331	60	0,0
Unteroffiziere ohne Portepee	013	58	0,0
Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	234	55	0,0
Innenarchitektur, Raumausstattung	932	52	0,0
Floristik	122	49	0,0
Metallerzeugung	241	38	0,0
Tiermedizin und Tierheilkunde	815	37	0,0
Theater-, Film- und Fernsehproduktion	944	35	0,0
Gesellschaftswissenschaften	913	33	0,0
Vermessung und Kartografie	312	32	0,0
Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	533	32	0,0
Umweltschutztechnik	422	30	0,0
Medizinisches Laboratorium	812	30	0,0
Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	941	30	0,0
Tierpflege	115	28	0,0
Landwirtschaft	111	26	0,0
Metalloberflächenbehandlung	243	26	0,0
Wirtschaftswissenschaften	914	25	0,0
Sprach-, Literaturwissenschaften	911	24	0,0
Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	213	20	0,0
Kunsthandwerk und bildende Kunst	933	20	0,0
Museumstechnik und -management	947	20	0,0
Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	117	19	0,0
Textiltechnik und -produktion	281	19	0,0
Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	624	19	0,0
Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	211	16	0,0
Papier- und Verpackungstechnik	231	16	0,0
Geologie, Geografie und Meteorologie	421	16	0,0
Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	935	16	0,0
Bestattungswesen	824	15	0,0
Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	283	14	0,0
Fahrzeugführung im Flugverkehr	523	13	0,0
Geisteswissenschaften	912	11	0,0
Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	212	7	0,0
Moderation und Unterhaltung	943	7	0,0
Fehler im Ursprungswert	YYY	7	0,0
Getränkeherstellung	291	6	0,0
Fototechnik und Fotografie	233	5	0,0

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 12: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach der Berufsgruppe des Aus- und Weiterbildungsziels (KIdB 2010)

Deutschland

Januar - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppen Aus- und Weiterbildungsziel KIdB 2010		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
Insgesamt, davon		217.045	100,0
Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	524	4	0,0
Angeh. gesetzgeb. Körp., Interessenorg.	712	4	0,0
Fischwirtschaft	114	3	0,0
Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	625	3	0,0
Produkt- und Industriedesign	931	3	0,0
Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	214	*	x
Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen	843	*	x
Musikinstrumentenbau	936	*	x
Pferdewirtschaft	113	*	x
Theologie und Gemeindegarbeit	833	*	x
Kunsthanderkl. Keramik-, Glasgestaltung	934	*	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 13: Eintritte von Teilnehmenden in Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter, nach Personengruppen

Deutschland

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Personengruppen	Eintritte					
	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jan bis Okt 2022
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt, darunter	11.848	13.510	26.258	24.159	27.000	28.699
Frauen	7.289	8.212	14.288	11.909	13.069	13.389
alleinerziehend	1.438	1.593	2.462	1.816	1.814	1.739
bei Eintritt 45 Jahre oder älter	2.753	3.005	5.907	5.499	5.730	7.056
Schwerbehinderte Menschen	146	164	334	329	367	476
Ohne abgeschl. Berufsausbildung	3.790	6.374	10.604	9.644	10.487	11.355
bei Eintritt 55 bis unter 65 Jahre	338	355	1.011	1.075	1.228	1.650
Anteil an Insgesamt in Prozent						
Frauen	61,5	60,8	54,4	49,3	48,4	46,7
alleinerziehend	12,1	11,8	9,4	7,5	6,7	6,1
bei Eintritt 45 Jahre oder älter	23,2	22,2	22,5	22,8	21,2	24,6
Schwerbehinderte Menschen	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4	1,7
Ohne abgeschl. Berufsausbildung	32,0	47,2	40,4	39,9	38,8	39,6
bei Eintritt 55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,6	3,9	4,4	4,5	5,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14: Eintritte in Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter, nach den 5 häufigsten Berufsgruppen (KIdB 2010)

Deutschland (Gebietsstand Januar 2023)

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berufsgruppe 2010 am Stichtag		Eintritte	Anteil an Insgesamt in Prozent
		1	2
2017			
Insgesamt, darunter		11.848	100,0
821	Altenpflege	5.263	44,4
813	Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	1.537	13,0
513	Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	602	5,1
242	Metallbearbeitung	432	3,6
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	401	3,4
2018			
Insgesamt, darunter		13.510	100,0
821	Altenpflege	6.149	45,5
813	Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	1.777	13,2
513	Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	831	6,2
831	Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	427	3,2
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	336	2,5
2019			
Insgesamt, darunter		26.258	100,0
821	Altenpflege	9.338	35,6
813	Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	2.994	11,4
513	Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	1.121	4,3
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	1.073	4,1
831	Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	1.059	4,0
2020			
Insgesamt, darunter		24.159	100,0
821	Altenpflege	6.311	26,1
813	Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	2.778	11,5
831	Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	1.121	4,6
513	Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	1.116	4,6
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	1.066	4,4
2021			
Insgesamt, darunter		27.000	100,0
821	Altenpflege	5.905	21,9
813	Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	3.914	14,5
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	1.397	5,2
831	Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	1.293	4,8
513	Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	957	3,5
Jan bis Okt 2022			
Insgesamt, darunter		28.699	100,0
821	Altenpflege	5.877	20,5
813	Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	4.503	15,7
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	2.150	7,5
513	Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	1.299	4,5
831	Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	1.237	4,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15: Eintritte von Teilnehmenden in Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter, nach Förderhöhe - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berichtsjahr	Förderhöhe in Prozent												Durchschnittliche Förderhöhe in Prozent
	Insgesamt	davon											
		1 bis unter 10 %	10 bis unter 20 %	20 bis unter 30 %	30 bis unter 40 %	40 bis unter 50 %	50 bis unter 60 %	60 bis unter 70 %	70 bis unter 80 %	80 bis unter 90 %	90 % bis 100 %	Keine Angabe	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Jahr 2017	11.788	211	633	773	838	823	6.737	112	304	154	1.201	*	50,0
Jahr 2018	13.437	172	549	669	802	1.065	8.165	188	398	268	1.145	16	51,0
Jahr 2019	26.165	1.246	1.742	2.064	1.437	1.845	9.931	866	3.321	655	3.040	18	52,0
Jahr 2020	24.093	1.374	1.637	2.051	1.131	1.181	6.591	1.175	3.701	916	4.292	44	56,0
Jahr 2021	26.938	1.310	1.806	2.236	2.442	1.491	5.319	1.636	4.163	1.299	5.224	12	56,0
Jan bis Okt 2022	28.669	1.192	1.812	3.031	3.615	1.502	5.016	1.645	4.012	1.547	5.271	26	55,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 16: Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten (FbW Beschäftigte)**in Euro**

Bundesgebiet

Haushaltsjahr 2018-2022

	2018	2019	2020	2021		2022		
	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Pro-Kopf-Ausgaben im Monat (Jahresdurchschnitt)	Ausgaben	Pro-Kopf-Ausgaben im Monat (Jahresdurchschnitt)	Ausgaben	Pro-Kopf-Ausgaben im Monat (Jahresdurchschnitt) *2
FbW Beschäftigte (inkl. Rechtsanspruch für Beschäftigte nach § 81 Abs. 2 SGB III)	119.408.942	140.755.038	159.278.237	-	177.760.176	-	201.366.533	-
dar. Weiterbildungskosten für Beschäftigte als Ermessensleistung im Eingliederungstitel (EGT)	119.408.942	140.755.038	147.161.899	440	105.071.561	390	82.831.818	304
dar. Weiterbildungskosten für Beschäftigte mit Rechtsanspruch nach § 81 Abs. 2 SGB III	-	-	12.116.338	*1	72.688.614	630	118.534.715	901
Arbeitsentgeltzuschuss - AEZ	213.390.006	288.687.044	395.803.656	1.244	420.146.159	1.277	431.393.937	1.259

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

*1: Erste Ausgaben wurden im November gebucht. Daher kann für die unterjährige Einführung kein Kopfsatz gebildet werden.

*2 Die zugrundeliegenden Bestände (keine Hochrechnungen) werden im Rahmen der statistischen Veröffentlichung mit einer Verzögerung von drei Monaten veröffentlicht. Daher kann hier nur der Kopfsatz zum September 2022 errechnet werden.

Tabelle 17: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung, nach ausgewählten Fördergrundlagen - Beschäftigtenqualifizierung - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland

Januar 2017 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berichtsjahr	Eintritte						
	Insgesamt	darunter			Anteil an Insgesamt (Spalte 1) in Prozent		
		Fördergrundlage ¹⁾			Fördergrundlage ¹⁾		
		§ 82 KMU (10-249 Beschäftigte)	§ 82 Betriebe (250-2.499 Beschäftigte)	§ 82 Großbetriebe (mind. 2.500 Beschäftigte)	§ 82 KMU (10-249 Beschäftigte)	§ 82 Betriebe (250-2.499 Beschäftigte)	§ 82 Großbetriebe (mind. 2.500 Beschäftigte)
1	2	3	4	5	6	7	
Jahr 2019	33.121	5.056	755	368	15,3	2,3	1,1
Jahr 2020	28.821	6.477	778	814	22,5	2,7	2,8
Jahr 2021	33.011	6.964	1.028	2.089	21,1	3,1	6,3
Jan bis Okt 2022	33.063	6.388	1.045	4.242	19,3	3,2	12,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Die Information zur Betriebsgröße liegt nur bei Förderungen nach § 82 SGB III sowie für FbW-Förderungen aus dem Sammelantragsverfahren vor. Für Beschäftigtenqualifizierungen nach § 81 (2) SGB III bzw. i.V.m. § 16 SGB II wird keine Betriebsgröße erfasst.

Tabelle 18: Bestand Arbeitslose im Rechtskreis SGB III & II - Jahreszahlen

Deutschland

Jahresdurchschnitte 2017 - 2022

Berichtsjahre	Insgesamt	Agenturen	Anteil an allen Arbeitslosen in Prozent	JobCenter	Anteil an allen Arbeitslosen in Prozent
	1	2	3	4	5
2017	2.532.837	855.431	33,8	1.677.406	66,2
2018	2.340.082	801.929	34,3	1.538.153	65,7
2019	2.266.720	826.959	36,5	1.439.761	63,5
2020	2.695.444	1.136.762	42,2	1.558.682	57,8
2021	2.613.489	998.640	38,2	1.614.849	61,8
2022	2.418.133	808.069	33,4	1.610.064	66,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19: Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme - SGB III / Agenturen

Deutschland

Jahressummen 2017 - 2022

Jahressumme	Abgänge aus Arbeitslosigkeit	Insgesamt
		1
2017	Insgesamt	3.593.327
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	691.417
	in v.H. von insgesamt	19,2
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	151.730
	in v.H. von insgesamt	4,2
2018	Insgesamt	3.437.056
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	654.769
	in v.H. von insgesamt	19,1
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	143.461
	in v.H. von insgesamt	4,2
2019	Insgesamt	3.406.200
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	662.745
	in v.H. von insgesamt	19,5
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	153.547
	in v.H. von insgesamt	4,5
2020	Insgesamt	3.135.042
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	554.110
	in v.H. von insgesamt	17,7
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	136.695
	in v.H. von insgesamt	4,4
2021	Insgesamt	3.214.342
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	545.771
	in v.H. von insgesamt	17,0
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	124.546
	in v.H. von insgesamt	3,9
2022	Insgesamt	2.897.096
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	518.319
	in v.H. von insgesamt	17,9
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	116.966
	in v.H. von insgesamt	4,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 20: Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Ausbildung und sonstige
Maßnahmeteilnahme - SGB II / Jobcenter**

Deutschland

Jahressummen 2017 - 2022

Jahressumme	Abgänge aus Arbeitslosigkeit	Insgesamt
		1
2017	Insgesamt	4.144.084
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	1.059.193
	in v.H. von insgesamt	25,6
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	91.551
	in v.H. von insgesamt	2,2
2018	Insgesamt	3.950.841
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	1.002.192
	in v.H. von insgesamt	25,4
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	87.777
	in v.H. von insgesamt	2,2
2019	Insgesamt	3.819.322
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	1.022.108
	in v.H. von insgesamt	26,8
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	95.826
	in v.H. von insgesamt	2,5
2020	Insgesamt	2.830.548
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	730.594
	in v.H. von insgesamt	25,8
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	70.941
	in v.H. von insgesamt	2,5
2021	Insgesamt	2.987.118
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	728.684
	in v.H. von insgesamt	24,4
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	73.050
	in v.H. von insgesamt	2,4
2022	Insgesamt	3.219.517
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	810.488
	in v.H. von insgesamt	25,2
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	70.516
	in v.H. von insgesamt	2,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21: Abgänge aus Langzeitarbeitslosigkeit (>1 Jahr) in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme - SGB II / Jobcenter

Deutschland

Jahressummen 2017 - 2022

Jahressumme	Abgänge aus Langzeitarbeitslosigkeit	Insgesamt
		1
2017	Insgesamt	1.157.979
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	250.162
	in v.H. von insgesamt	21,6
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	29.361
	in v.H. von insgesamt	2,5
2018	Insgesamt	1.071.208
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	231.208
	in v.H. von insgesamt	21,6
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	26.428
	in v.H. von insgesamt	2,5
2019	Insgesamt	991.303
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	241.543
	in v.H. von insgesamt	24,4
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	25.689
	in v.H. von insgesamt	2,6
2020	Insgesamt	685.693
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	183.137
	in v.H. von insgesamt	26,7
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	18.299
	in v.H. von insgesamt	2,7
2021	Insgesamt	962.861
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	264.268
	in v.H. von insgesamt	27,4
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	26.525
	in v.H. von insgesamt	2,8
2022	Insgesamt	919.516
	dar. Ausbildung / Maßnahmeteilnahme gefördert	220.891
	in v.H. von insgesamt	24,0
	dar. in berufl. Weiterbildung gefördert	23.832
	in v.H. von insgesamt	2,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 22: Zugang von bewilligten Sammelanträgen bei Maßnahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung

Deutschland

Januar 2021 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berichtsjahr	bewilligte Sammelanträge
Jahr 2021	292
Jan bis Okt 2022	442

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23: Eintritte von Teilnehmenden in Förderung der beruflichen Weiterbildung - Beschäftigtenqualifizierung und Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter, nach Form der Förderung

Deutschland

Januar 2021 - Oktober 2022, Datenstand: Januar 2023

Berichtsjahr	Förderung der beruflichen Weiterbildung - Beschäftigtenqualifizierung		
	Insgesamt	darunter	Anteil Sammelantragsverfahren an Insgesamt in Prozent
		Sammelantragsverfahren	
	1	2	3
Jahr 2021	33.983	2.088	6,1
Jan bis Okt 2022	33.756	4.647	13,8

Berichtsjahr	Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter		
	Insgesamt	darunter	Anteil Sammelantragsverfahren an Insgesamt in Prozent
		Sammelantragsverfahren	
	4	5	6
Jahr 2021	27.000	1.956	7,2
Jan bis Okt 2022	28.699	4.513	15,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.